

Ein Projekt von



in Kooperation mit

Deutsches
Filminstitut **DIF**

The main title "SCHULKINO WOCHEN" is written in a large, bold, black sans-serif font. Above the word "SCHULKINO" are four stylized human figures in blue, green, and orange, each with a starburst above their head. A yellow arc is positioned below the word "WOCHEN".

SCHULKINO WOCHEN

3. SchulKinoWochen Hessen

Region RheinMain + Süd



Programm vom 9. – 13. März 2009



Dieses Filmprogrammheft ist ein Leseexemplar für alle Lehrkräfte an Ihrer Schule. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Für den eigenen Gebrauch kopieren Sie sich bitte die für Sie notwendigen Informationen. Auf Anfrage im SKW-Projektbüro senden wir Ihnen gerne die digitale Ausgabe als PDF zu oder Sie informieren sich auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de. Dort können Sie sich auch direkt und bequem für eine Filmvorstellung anmelden.



Vorwort	Seite 3
Die SchulKinoWochen Hessen auf einen Blick	Seite 3
Zeitplan der Kinos der Region Rhein-Main	Seite 4
Zeitplan der Kinos der Region Süd	Seite 7
ABC Filmbeschreibungen	
Ab Altersstufe 6	Seite 12
Ab Altersstufe 8	Seite 16
Ab Altersstufe 10	Seite 20
Ab Altersstufe 12	Seite 21
Ab Altersstufe 14	Seite 24
Ab Altersstufe 16	Seite 28
Rahmenprogramm der 3. SchulKinoWochen Hessen	
Echtzeit: Dokumentarfilme im Focus der SchulKinoWochen Hessen	Seite 29
FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung	Seite 29
PRAXIS FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht	Seite 29
Filme aus Hessen	Seite 30
Jugend-Film-Jury	Seite 30
Film im Original	Seite 30
Winter adé – Filmische Vorboten der Wende	Seite 30
Workshop zum Film SCHINDLERS LISTE, Angebot vom Jüdischen Museum Frankfurt	Seite 31
KinoTV	Seite 31
SchülerInnen schreiben Filmkritiken	Seite 31
Anmeldeformular	Seite 32

IMPRESSUM

VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ist der Veranstalter der SchulKinoWochen Hessen. Website: www.visionkino.de

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
 Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt
 Tel 069-961 220 681 | Fax 069-961 220 579
hessen@schulkinowochen-hessen.de | www.schulkinowochen-hessen.de

SchulKinoWochen Hessen finden jährlich im ersten Kalenderhalbjahr statt. Das Projekt bietet allen hessischen Schulen und für alle Altersstufen ein unterrichtsbegleitendes Filmprogramm in den umliegenden Kinos an.

Herausgeber Filmprogrammheft:

Deutsches Filminstitut – DIF e.V., Direktorin: Claudia Dillmann
 Projektleiterin: Christine Moser
 Koordination (HKM): Herbert Reeh
 Projektteam: Kerim Dogruel (FSJ) | Felix Fischl (Region Süd) | Julia Fleißig (Region RheinMain) | Antje Knapp (Programm, Moderation) | Marlen Korn (Assistenz) | Christiane Leonhardt (Region Mitte) | Götz Penner (Programm, Moderation) | Michael Serr (Region Nord)
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Peter Kropp
 Grafik: mind the gap! design – Karl-Heinz Best
 Fotos SKW 2008: Ulrich Feser, Peter Kropp, Horst Martin

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Filmförderungsanstalt (FFA), der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt, zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojekzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.

Ein Projekt von **VISION KINO** Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

In Kooperation mit **Deutsches Filminstitut DIF**

gefördert von **HESSEN** Ministerium für Wissenschaft und Kunst, **HESSEN** Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, **LPR** hessen

In Zusammenarbeit mit **FILMBÜRO HESSEN**, **Am** für **Lehrerbildung**, **mediensprojekzentren offener kanal**, **Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien**, **FFA**, **WVF**, **HDF KINO e.V.**, **Arbeitsgemeinschaft Kino**, **Städte deutscher Filmkinotheater e.V.**, **DEUTSCHE KINEMATHEK MUSEUM FÜR FILM UND FUNKTIONEN**, **bpb** Bundeszentrale für politische Bildung

Medienpartner **Frankfurter Rundschau**, **HNA**, **hr2 Domino**



Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,

zum dritten Mal! Die SchulKinoWochen Hessen präsentieren vom 9. bis 20. März landesweit in 83 Kinos ein vielfältiges Filmprogramm für alle Schulklassen. Das Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. hat sich inzwischen etabliert. In der politischen Diskussion ist das Thema Bildung allgegenwärtig, erfreulich ist daher auch, dass medienpädagogische und filmschulische Angebote im Unterricht an Bedeutung gewonnen haben. Dank der Förderung vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Hessischen Kultusministerium und der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der Beteiligung der Kinowirtschaft und der Teilnahme von über 850 Schulen und 75.500 interessierten Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften konnten hier in den Ausgaben 2007 und 2008 neue Impulse im Bereich der Filmbildung gesetzt werden.

Auch bei der dritten Auflage der SchulKinoWochen Hessen stehen der vielfältige Meinungs-austausch über das Medium Film und die Fortbildungsangebote im Mittelpunkt. Das diesjährige Filmprogramm mit 93 Spielfilmen, Dokumentarfilmen und Klassikern für alle Altersstufen bietet viel Stoff zur filmischen Auseinandersetzung und Förderung von Filmkompetenz der Heranwachsenden. Neben vielen preisgekrönten Beiträgen werden im Programm auch aktuelle Filme gezeigt. Für viele programmierte Filme kann während der SchulKinoWochen Hessen ein Wiederholungstermin vereinbart werden. Zu allen Filmen wird unterrichtsbegleitendes Material angeboten.

Um Schwerpunkte zu setzen, steht ab der neuen Ausgabe der SchulKinoWochen Hessen ein filmisches Thema im Mittelpunkt des Programms. In diesem Jahr ist dies der Dokumentarfilm: „Echtzeit: Dokumentarfilm im Focus der SchulKinoWochen Hessen“. Begleitend zum Focus bietet die Lehrerfortbildung „Dokumentarfilm im Unterricht“ eine Einführung in die pädagogischen Möglichkeiten im Umgang mit Fiktion und Realität an. Weiterhin wird die filmpädagogische Fortbildungsreihe „FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN“ mit dem Angebot „PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops im Unterricht“ ausgebaut. Neu ist auch das Projekt KinoTV, bei dem die hessischen Medienprojekzentren Offener Kanal Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, Filmbeiträge zu produzieren.

Schauen, staunen, die Vielfalt der Filmkultur kennen lernen und als Bereicherung für Filmkompetenz und eigene Kritikfähigkeit erkennen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf anregende Diskussionen und spannende Begegnungen.

Ihr Team der 3. SchulKinoWochen Hessen 2009

DIE SCHULKINO WOCHEN HESSEN AUF EINEN BLICK:

Die 3. SchulKinoWochen Hessen finden vom 09. – 20. März 2009 statt und sind aufgeteilt in:

Spielwoche 1: 09. – 13. März 2009

Ansprechpartner Region Süd: Felix Fischl,
Tel. 069-961220-684, ffischl@deutsches-filminstitut.de
Ansprechpartnerin Region RheinMain: Julia Fleißig,
Tel. 069-961220-682, jfleissig@deutsches-filminstitut.de

Spielwoche 2: 16. – 20. März 2009

Ansprechpartnerin Region Mitte: Christiane Leonhardt,
Tel. 069-961220-683, leonhardt@deutsches-filminstitut.de
Ansprechpartner Region Nord: Michael Serr,
Tel. 069-961220-685, serr@deutsches-filminstitut.de

Das Filmprogramm der jeweiligen Kinos finden Sie im Filmprogrammheft und unter www.schulkinowochen-hessen.de. Gerne senden wir Ihnen das Programm als PDF zu.

Die verbindliche Anmeldung für eine Filmvorstellung erfolgt schriftlich und ausschließlich über das Projektbüro SchulKinoWochen Hessen. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular oder melden sich online auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de an. Nach Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung und das pädagogische Begleitmaterial als PDF zugesendet.

Bitte zahlen Sie circa 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn den gesamten Eintrittsbetrag (3,00 € pro SchülerIn) an der Kinokasse ein; max. drei Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind BegleiternInnen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand.

Den Eintrittspreis von 3,00 € für Vorstellungen im Rahmen der SchulKinoWochen können wir nur dank zahlreicher Unterstützer und der Kooperationsbereitschaft Ihres Kinos vor Ort gewährleisten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Schulkinoveranstaltungen außerhalb der SchulKinoWochen oftmals nicht zu diesem Eintrittspreis angeboten werden können.

Bitte beachten Sie, dass zum Zeitpunkt der Drucklegung bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vorlag, ob ein Regisseur oder Experte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Angebot Medienzentren

Über die SchulKinoWochen Hessen hinaus sind die regionalen Medienzentren Ansprechpartner für Filminteressierte, dort können Filme und Videotechnik ausgeliehen werden. Weitere Informationen unter: <http://medienzentren.bildung.hessen.de/>

Das Rahmenprogramm der 3. SchulKinoWochen 2009:

Echtzeit: Dokumentarfilme im Focus der SchulKinoWochen Hessen |
FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung & PRAXIS
FILMVERMITTLUNG: filmpädagogische Workshops im Unterricht |
Filme aus Hessen | JUGEND-FILM-JURY | Filme im Original |
Winter adé – Filmische Vorboten der Wende | goEast-Schulfilmtage |
Workshop zum Film SCHINDLERS LISTE: Angebot vom Jüdischen Museum
Frankfurt | KinoTV

Wir möchten Sie bitten, das Programm der 3. SchulKinoWochen Hessen an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten und den gemeinsamen Kinobesuch zu organisieren.

Kontakt und weitere Information:

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069-961220-681
Fax 069-961220-579
hessen@schulkinowochen.de
www.schulkinowochen-hessen.de

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan RHEIN-MAIN

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Bad Schwalbach				
Bambi & Camera Filmbetriebe Adolfstraße 120 65307 Bad Schwalbach Tel. 0 61 24 / 1 21 09 www.kino-bad-schwalbach.de	Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	10.03.2009	08:15
	Räuber Hotzenplotz 94 Min.	ab 6	10.03.2009	10:15
	Lauf um dein Leben - Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	11.03.2009	08:15
	Hoppet 89 Min.	ab 9	11.03.2009	10:15
	Die Welle 107 Min.	ab 14	12.03.2009	08:15
	Der Sohn von Rambow 95 Min.	ab 9	12.03.2009	10:15
Bad Soden				
Kurtheater Bad Soden Zum Quellenpark 2 65812 Bad Soden Tel. 0 61 74 / 2 42 95 www.galax-cinema.de	Königreich Arktis 91 Min.	ab 6	09.03.2009	09:00
			12.03.2009	09:00
			13.03.2009	09:00
	Oliver Twist 130 Min.	ab 12	09.03.2009	11:00
			11.03.2009	11:00
			13.03.2009	11:00
	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	10.03.2009	09:00
			11.03.2009	09:00
	Paulas Geheimnis 100 Min.	ab 8	10.03.2009	11:00
		12.03.2009	11:00	
Frankfurt am Main				
Berger Kinos Bergerstraße 177 60385 Frankfurt am Main Tel. 0 69 / 9 45 03 30 www.berger-kino-frankfurt-am-main. kino-zeit.de	Räuber Hotzenplotz 94 Min.	ab 6	09.03.2009	11:00
	Max Minsky und ich 99 Min.	ab 10	10.03.2009	11:00
	Der letzte Trapper 101 Min.	ab 8	11.03.2009	11:00
	Der große Ausverkauf 94 Min. OmU	ab 13	12.03.2009	11:00
	Ben X 93 Min.	ab 14	13.03.2009	11:00
CineStar - Der Filmpalast Mainzer Landstraße 681 65933 Frankfurt am Main Tel. 0 69 / 38 98 51 55 www.cinestar.de	Leroy 89 Min.	ab 12	12.03.2009	08:15
			13.03.2009	10:30
	Über Wasser 85 Min. OmU	ab 11	12.03.2009	08:15 10:30
			13.03.2009	08:15 10:45
	Napola - Elite für den Führer 115 Min.	ab 14	12.03.2009	08:30
			13.03.2009	11:00
	Lapislazuli - Im Auge des Bären 106 Min.	ab 8	12.03.2009	10:15
	Lauf um dein Leben - Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	12.03.2009	10:30
	Lauras Stern 80 Min.	ab 6	13.03.2009	08:15
Das fliegende Klassenzimmer 114 Min.	ab 8	13.03.2009	08:30	
CineStar - Metropolis Eschenheimer Anlage 40 60318 Frankfurt am Main Tel. 0 69 / 95 50 64 01 www.cinestar.de	Lauras Stern 80 Min.	ab 6	09.03.2009	08:15
	Krabat 120 Min.	ab 12	09.03.2009	08:15 10:30
			11.03.2009	10:30
	Lauf um dein Leben - Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	09.03.2009	08:30 11:00
			10.03.2009	10:30
	Das fliegende Klassenzimmer 114 Min.	ab 8	09.03.2009	10:30
		11.03.2009	08:30	

siehe Programm-Fortsetzung Seite 5

Frankfurt am Main

CineStar - Metropolis

Eschenheimer Anlage 40
60318 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 95 50 64 01
www.cinestar.de

Über Wasser | 85 Min. | OmU

ab 11 10.03.2009 08:15 10:30

11.03.2009 08:15 10:45

Leroy | 89 Min.

ab 12 10.03.2009 08:15 10:15

Napola – Elite für den Führer | 115 Min.

ab 14 10.03.2009 08:30

11.03.2009 11:00

Lapislazuli – Im Auge des Bären | 106 Min.

ab 8 11.03.2009 08:30

E-Kinos

Zeil 125
60313 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 28 52 05
www.ekinos-frankfurt.de

Schindlers Liste | 195 Min.

ab 14 10.03.2009 09:00

Filmforum Höchst

Emmerich-Josef-Straße 46a
65929 Frankfurt am Main - Höchst
Tel. 0 69 / 21 24 56 64
www.filmforum.neues-theater.de

Kletter-Ida | 87 Min.

ab 9 09.03.2009 08:30

11.03.2009 10:00

Kiriku und die wilden Tiere | 75 Min.

ab 6 09.03.2009 10:00

10.03.2009 10:00

Persepolis | 91 Min.

ab 13 09.03.2009 12:00

13.03.2009 10:00

Krabat | 120 Min.

ab 12 09.03.2009 14:00

12.03.2009 12:00

Der Untertan | 104 Min.

ab 14 10.03.2009 08:15

12.03.2009 10:00

13.03.2009 12:00

Waltz with Bashir | 90 Min.

ab 16 10.03.2009 12:00

11.03.2009 12:00

Filmtheater Valentin

Windthorststraße 84
65929 Frankfurt am Main - Höchst
Tel. 0 69 / 3 08 69 27
www.filmtheater-valentin.de

Horton hört ein Hu! | 86 Min.

ab 6 09.03.2009 09:30

11.03.2009 11:30

Blöde Mützel! | 91 Min.

ab 10 09.03.2009 11:30

10.03.2009 09:30

Emil und die Detektive | 111 Min.

ab 8 10.03.2009 11:30

11.03.2009 09:30

Ben X | 93 Min.

ab 14 12.03.2009 09:30

13.03.2009 11:30

Die Wolke | 102 Min.

ab 12 12.03.2009 11:30

13.03.2009 09:30

Kino des Deutschen Filmmuseums

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 9 61 22 02 20
www.deutschesfilmmuseum.de

Frode und seine Bande | 80 Min. | wird deutsch gesprochen | Filmgespräch

ab 6 09.03.2009 08:30

Lucas'08 Wettbewerbsbeitrag

Berlin Calling | 109 Min.

ab 14 09.03.2009 10:30

10.03.2009 08:30

Free Rainer | 129 Min.

ab 14 10.03.2009 10:30

11.03.2009 10:30

Animationsfilme & Filmanalyse im Kino | 60 Min. | Filmgespräch

ab 7 11.03.2009 08:30

Unsere Erde - Der Film | 90 Min.

ab 8 12.03.2009 08:30

Night on Earth | 129 Min. | OmU | Filmgespräch

ab 14 12.03.2009 10:30

Mal seh'n Kino

Adlerflichtstraße 6
60318 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 5 97 08 45
www.malsehnkino.de

Der Herr der Diebe | 98 Min.

ab 8 09.03.2009 11:00

Drachenläufer | 128 Min.

ab 14 10.03.2009 11:00

Orfeo's Erben

Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 70 76 91 00
www.orneos.de

Winter adé | 115 Min. | Filmgespräch

ab 14 09.03.2009 10:00

Papa ist auf Dienstreise | 136 Min. | Filmgespräch

ab 13 10.03.2009 09:00

XXY | 91 Min. | Filmgespräch geplant

ab 16 11.03.2009 10:00

Paulas Geheimnis | 100 Min.

ab 8 12.03.2009 10:00

Kino Film/Länge Altersstufe Tag Uhrzeit

Frankfurt am Main

Turmpalast Bleichstraße 57 60313 Frankfurt am Main Tel. o 69 / 28 78 74 www.cinestar.de	Billy Elliot – I Will Dance 112 Min. OmU	ab 10	09.03.2009	10:00
			12.03.2009	10:00
	Eine unbequeme Wahrheit 100 Min. OmU	ab 14	09.03.2009	11:30
			11.03.2009	10:00
	Freedom Writers 123 Min. OmU	ab 13	11.03.2009	11:30
			12.03.2009	11:30

Geisenheim

Camera-Lindentheater Winkeler Straße 54 65366 Geisenheim Tel. o 67 22 / 80 08	Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	10.03.2009	08:30
	Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	10.03.2009	11:00
	Die Welle 107 Min.	ab 14	11.03.2009	08:30
	Blöde Mütze! 91 Min.	ab 10	11.03.2009	08:30

Hattersheim

Kino am Kirchplatz Alte Mainstraße 10 65795 Hattersheim Tel. o 61 90 / 12 55 www.kino-hattersheim.de	Wall-E – Der letzte räumt die Erde auf 103 Min.	ab 8	09.03.2009	09:30
			11.03.2009	11:00
	Die Wolke 102 Min.	ab 12	09.03.2009	11:30
			11.03.2009	09:00
	Mondscheinkinder 90 Min.	ab 10	10.03.2009	09:30
			12.03.2009	11:30
	Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	10.03.2009	11:30
			12.03.2009	09:30

Idstein

Taunus-KinoCenter Idstein Wiesbadenerstr. 9a 6510 Idstein Tel. o 61 26 / 93 17 12 www.kinocenter-idstein.de	L'Avion - Das Zauberflugzeug 94 Min.	ab 8	09.03.2009	08:30
			12.03.2009	10:30
	Königreich Arktis 91 Min.	ab 6	10.03.2009	08:30
			11.03.2009	10:30
	We Feed the World – Essen global 96 Min.	ab 12	10.03.2009	10:30
			12.03.2009	08:30
	Ben X 93 Min.	ab 14	11.03.2009	08:30
			13.03.2009	10:30

Kelkheim

Kino Kelkheim Hornauer Straße 102/Rotlintallee 2 65779 Kelkheim Tel. o 61 95 / 6 55 77 www.kino-kelkheim.de	Krabat 120 Min.	ab 12	09.03.2009	09:00
			10.03.2009	09:00
			11.03.2009	09:00
	Karlsson vom Dach 80 Min.	ab 6	09.03.2009	10:00
	Der letzte Trapper 101 Min.	ab 8	10.03.2009	10:00
			12.03.2009	10:00
	Das Leben der Anderen 137 Min.	ab 14	12.03.2009	09:00
			13.03.2009	09:00

Sulzbach

Kinopolis Main-Taunus GmbH & Co. Main-Taunus-Zentrum 65843 Sulzbach Tel. o 69 / 31 40-315 www.kinopolis.de/mtz siehe Programm-Fortsetzung Seite 7	We Feed the World – Essen global 96 Min.	ab 12	09.03.2009	09:00	11:30
			10.03.2009	09:00	11:30
			11.03.2009	09:00	11:30
	Die Welle 107 Min.	ab 14	09.03.2009	09:00	11:30
			10.03.2009	09:00	11:30
			11.03.2009	09:00	11:30

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
------	------------	-------------	-----	---------

Sulzbach

Kinopolis Main-Taunus GmbH & Co. Main-Taunus-Zentrum 65843 Sulzbach Tel. 0 69 / 31 40-315 www.kinopolis.de/mtz	Das Auge des Adlers 89 Min.	ab 8	09.03.2009	09:00	11:30
			10.03.2009	09:00	11:30
			11.03.2009	09:00	11:30
	Der Sohn von Rambow 95 Min.	ab 9	09.03.2009	09:00	11:30
			10.03.2009	09:00	11:30
			11.03.2009	09:00	11:30
	Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	09.03.2009	09:00	11:30
			10.03.2009	09:00	11:30
			11.03.2009	09:00	11:30
Der Herr der Diebe 98 Min.	ab 8	09.03.2009	09:00	11:30	
		10.03.2009	09:00	11:30	
		11.03.2009	09:00	11:30	
Leonore Poth – Trickfilme für 1. bis 3. Klasse <i>Filmgespräch</i>	ab 6	10.03.2009	09:00		
Leonore Poth – Trickfilme für 5. bis 7. Klasse <i>Filmgespräch</i>	ab 10	10.03.2009	11:30		

Wiesbaden

Apollo Moritzstr. 6 65185 Wiesbaden Tel. 06 11 / 1 60 00 www.wiesbaden.cineplex.de	Krabat 120 Min.	ab 12	10.03.2009	09:00	
	Hodder rettet die Welt! 80 Min.	ab 7	10.03.2009	09:00	
	2 kleine Helden 88 Min.	ab 6	10.03.2009	09:00	
	Free Rainer 129 Min.	ab 14	11.03.2009	09:00	
	Der große Ausverkauf 94 Min. OmU	ab 13	11.03.2009	09:00	
Caligari FilmBühne Marktplatz 9 65183 Wiesbaden Tel. 06 11 / 31 50 50 www.wiesbaden.de/caligari	Leonore Poth – Trickfilme für 1. bis 3. Klasse <i>Auftakt der 3. SchulKinoWochen Hessen mit Gästen</i>	ab 6	09.03.2009	08:30	
	Schäfchen zählen 15 Min Stiller Frühling 49 Min. <i>Auftakt der 3. SchulKinoWochen Hessen mit Gästen</i>	ab 13	09.03.2009	11:30	
	Blöde Mützel! 91 Min.	ab 10	10.03.2009	08:30	
	Die Fälscher 98 Min.	ab 14	10.03.2009	11:30	
	Freedom Writers 123 Min. <i>Filmgespräch</i> <i>in Kooperation: Aktives Museum Wiesbaden – www.annefrank-wiesbaden.de</i>	ab 13	11.03.2009	11:30	
	Die Vogelscheuche 127 Min. <i>Filmreihe Winter Adé: Filmgespräch mit Experten goEast-Schulfilmtage</i>	ab 12	12.03.2009	11:30	
	Ein kurzer Film über das Töten 85 Min. <i>Filmreihe Winter Adé: Filmgespräch mit Experten goEast-Schulfilmtage</i>	ab 16	12.03.2009	14:30	
	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	09.03.2009	09:30	11:30
Der Sohn von Rambow 95 Min.	ab 9	10.03.2009	09:30	11:30	
Eine unbequeme Wahrheit 100 Min.	ab 14	11.03.2009	09:30	11:30	
Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min.	ab 12	12.03.2009	09:30	11:30	
Der letzte Trapper 101 Min.	ab 8	13.03.2009	09:30	11:30	

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan SÜD

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
------	------------	-------------	-----	---------

Büdingen

Fürstenhof Lichtspiele Neustadt 37 63654 Büdingen Tel. 0 60 42 / 24 15 www.kino-buedingen.de	Am Ende kommen Touristen 85 Min.	ab 14	09.03.2009	11:00	
			11.03.2009	08:30	
	Krabat 120 Min.	ab 12	10.03.2009	08:30	
			11.03.2009	11:00	
Räuber Hotzenplotz 94 Min.	ab 6	12.03.2009	08:30		
		13.03.2009	08:30		

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit	
Darmstadt					
CinemaxX Darmstadt Goebelstraße 11 64293 Darmstadt Tel. o 61 51 / 87 05 92 80 www.kinos-darmstadt.de	Hoppet 89 Min.	ab 9	09.03.2009	09:30	
			11.03.2009	11:00	
	Der große Ausverkauf 94 Min. OmU	ab 13	09.03.2009	10:00	
			11.03.2009	09:30	
	Krabat 120 Min.	ab 12	09.03.2009	10:00	
			12.03.2009	09:30	
	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	10.03.2009	10:30	
			12.03.2009	09:30	
	Whale Rider 101 Min.	ab 10	11.03.2009	09:30	
			13.03.2009	11:00	
	Die Fälscher 98 Min.	ab 14	11.03.2009	09:30	
			12.03.2009	10:30	
	Programm kino Rex Grafenstraße 20 64283 Darmstadt Tel. o 61 51 / 2 97 89 www.kinos-darmstadt.de	Der Herr der Diebe 98 Min.	ab 8	09.03.2009	10:00
				11.03.2009	11:00
Deep Blue 91 Min.		ab 6	09.03.2009	11:00	
			12.03.2009	10:00	
Blöde Mütze! 91 Min.		ab 10	10.03.2009	10:00	
			12.03.2009	11:00	
Persepolis 91 Min.		ab 13	10.03.2009	11:00	
		13.03.2009	10:00		
Ben X 93 Min.	ab 14	11.03.2009	10:00		
		13.03.2009	11:00		
Erbach					
Erbacher Lichtspiele GbR Obere Marktstraße 1 64711 Erbach Tel. o 60 62 / 49 32 www.erbacher-lichtspiele.de	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	09.03.2009	09:00	
	Der Sohn von Rambow 95 Min.	ab 9	11.03.2009	09:00	
	Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse 94 Min.	ab 8	11.03.2009	09:00	
Gelnhausen					
Park-Cinema Lichtspiele: Kino Casino / Kino Pali Herzbachweg 3 63571 Gelnhausen Tel. o 60 51 / 29 05 www.kino-gelnhausen.de	Karlsson vom Dach 80 Min.	ab 6	09.03.2009	09:00	
	Der große Ausverkauf 94 Min. OmU	ab 13	10.03.2009	09:00	
	Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse 94 Min.	ab 8	11.03.2009	09:00	
	Full Metal Village 90 Min. Filmgespräch geplant	ab 12	11.03.2009	11:00	
	Mondscheinkinder 90 Min.	ab 10	12.03.2009	09:00	
	Leroy 89 Min.	ab 12	13.03.2009	09:00	
Ginsheim-Gustavsburg					
Burglichtspiele Gustavsburg / Kommunales Kino Mainspitze Auf der Mainspitze 21 (winterfestes und beheiztes Kinozelt) 65462 Ginsheim-Gustavsburg Tel. o 61 44 / 2 01 51 www.komki.de	Comrades in Dreams 94 Min. OmU Filmgespräch geplant	ab 13	09.03.2009	10:30	
	Das Auge des Adlers 89 Min.	ab 8	10.03.2009	09:00	
	Max Minsky und ich 99 Min.	ab 10	11.03.2009	09:00	
	Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	12.03.2009	09:00	
Groß-Gerau					
Lichtspielhaus / Cinebar Groß-Gerau Mittelstraße 1 64521 Groß-Gerau Tel. o 61 52 / 25 21 www.kino-gross-gerau.de	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	09.03.2009	09:00 11:00	
	We Feed the World – Essen global 96 Min.	ab 12	10.03.2009	09:00	
	Die Wolke 102 Min.	ab 12	10.03.2009	11:00	
	Kletter-Ida 87 Min.	ab 9	11.03.2009	09:00 11:00	
	Unsere Erde - Der Film 90 Min.	ab 8	12.03.2009	09:00 11:00	
	Preußisch Gangstar 88 Min.	ab 14	13.03.2009	09:00 11:00	

Hanau

Central Kino Center
Am Freiheitsplatz 12-12a
63450 Hanau
Tel. o 61 81 / 2 48 21
www.kino-hanau.de

Tsatsiki – Tintenfische und erste Küsse | 94 Min.

ab 8
10.03.2009 09:30
12.03.2009 10:00

Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman | 102 Min.

ab 12
10.03.2009 09:30
13.03.2009 09:30

Kiriku und die wilden Tiere | 75 Min.

ab 6
10.03.2009 10:00
12.03.2009 09:30

Draußen bleiben | 84 Min.

ab 14
11.03.2009 09:30
12.03.2009 09:30

Blöde Mütze! | 91 Min.

ab 10
11.03.2009 10:00
13.03.2009 10:00

Höchst (Odenwald)

Cinema / Lichtspiele
Frankfurter Straße 10
64739 Höchst (Odenwald)
Tel. o 61 63 / 29 40
www.lichtspielehoechst.de

Das fliegende Klassenzimmer | 114 Min.

ab 8
09.03.2009 08:30
11.03.2009 10:30

Blöde Mütze! | 91 Min.

ab 10
09.03.2009 11:00
10.03.2009 09:00

Horton hört ein Hu! | 86 Min.

ab 6
11.03.2009 08:30
12.03.2009 10:00

Langen

Lichtburg Kino
Bahnstraße 73b
63225 Langen
Tel. o 61 03 / 2 22 09
www.die-langener-kinos.de

Die drei Räuber | 75 Min.

ab 5
09.03.2009 08:30
10.03.2009 11:00
11.03.2009 08:30

Karo und der liebe Gott | 94 Min.

ab 7
09.03.2009 08:30
10.03.2009 11:00
11.03.2009 08:30
12.03.2009 11:00
13.03.2009 08:30

Leroy | 89 Min.

ab 12
09.03.2009 11:00
10.03.2009 08:30
11.03.2009 11:00

10 Fragen an den Dalai Lama | 85 Min.

ab 12
09.03.2009 11:00
10.03.2009 08:30
11.03.2009 11:00
12.03.2009 08:30
13.03.2009 11:00

Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman | 102 Min.

ab 12
12.03.2009 08:30
12.03.2009 11:00
13.03.2009 08:30
13.03.2009 11:00

Neues UT Kino
Rheinstraße 32
63225 Langen
Tel. o 61 03 / 2 91 31
www.die-langener-kinos.de

Drachenhäuter | 128 Min.

ab 14
09.03.2009 10:00
10.03.2009 11:00
11.03.2009 08:00

Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman | 102 Min.

ab 12
10.03.2009 09:00
11.03.2009 11:00

Kino	Film/Länge	Altersstufe	Tag	Uhrzeit
Mühlheim				
Augenblick & Zeitlos / Roxy Kino Center Bahnhofstraße 77 63165 Mühlheim Tel. o 61 08 / 7 15 10 www.sternpalast.de	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	09.03.2009	09:30
	Krabat 120 Min.	ab 12	10.03.2009	09:30
			13.03.2009	09:30
	Leroy 89 Min.	ab 12	11.03.2009	09:30
	Königreich Arktis 91 Min.	ab 6	12.03.2009	09:30

Nauheim

Ried-Casino Nauheim Königstädter Straße 39 64569 Nauheim Tel. o 61 52 / 98 58 25 www.ried-casino.de	Horton hört ein Hu! 86 Min.	ab 6	09.03.2009	09:00
	Pünktchen und Anton 109 Min.	ab 8	10.03.2009	09:00
	Mondscheinkinder 90 Min.	ab 10	11.03.2009	09:00
	Die Welle 107 Min.	ab 14	12.03.2009	09:00

Nidderau

LUXOR-Filmpalast Nidderau Konrad-Adenauer-Allee 7 61130 Nidderau Tel. o 61 87 / 90 84 46 www.luxor-kino.de	Die Wolke 102 Min.	ab 12	09.03.2009	10:00
			11.03.2009	09:30
	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	09.03.2009	10:30
			12.03.2009	10:00
	L'Avion - Das Zauberflugzeug 94 Min.	ab 8	10.03.2009	10:00
			11.03.2009	09:30
Der letzte Trapper 101 Min.	ab 8	10.03.2009	10:00	
		12.03.2009	10:00	

Offenbach am Main

CinemaxX Offenbach Berliner Straße 210 63067 Offenbach am Main Tel. o 18 05 / 24 63 62 99 www.cinemaxx.de/offenbach	Der Sohn von Rambow 95 Min.	ab 9	09.03.2009	10:00
			10.03.2009	11:00
	Ben X 93 Min.	ab 14	09.03.2009	10:00
			10.03.2009	11:00
	Der letzte Trapper 101 Min.	ab 8	09.03.2009	11:00
			11.03.2009	10:00
	Das doppelte Lottchen 82 Min.	ab 6	10.03.2009	10:00
			11.03.2009	11:00
	Oliver Twist 130 Min.	ab 12	12.03.2009	10:00
			13.03.2009	11:00
Prop und Berta 76 Min.	ab 6	12.03.2009	11:00	
		13.03.2009	10:00	

Pfungstadt

Saalbau-Lichtspiele Lindenstraße 71 64319 Pfungstadt Tel. o 61 57 / 61 98	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	09.03.2009	08:30
	Pünktchen und Anton 109 Min.	ab 8	10.03.2009	10:30
	Max Minsky und ich 99 Min.	ab 10	11.03.2009	08:30
	Lauf um dein Leben – Vom Junkie zum Ironman 102 Min. <i>Filmgespräch geplant</i>	ab 12	13.03.2009	08:30 11:30

Reichelsheim (Odenwald)

Löwen-Lichtspiele Heidelberger Straße 12, Ecke Krautweg 64385 Reichelsheim (Odenwald) Tel. o 61 64 / 54 03 97 www.kino-reichelsheim.de	Die drei Räuber 75 Min.	ab 5	09.03.2009	09:30
	Paulas Geheimnis 100 Min.	ab 8	10.03.2009	08:30 11:00
			11.03.2009	09:30
	Gerdas Schweigen 95 Min.	ab 15	12.03.2009	08:30
	Persepolis 91 Min.	ab 13	13.03.2009	08:30

Rüsselsheim

Rex Kino Rüsselsheim
Waldstraße 22
65428 Rüsselsheim
Tel. 0 61 74 / 2 42 95
www.galax-cinema.de

Lapislazuli – Im Auge des Bären | 106 Min.

ab 8
09.03.2009 09:00
11.03.2009 11:00
13.03.2009 11:00

Krabat | 120 Min.

ab 12
09.03.2009 09:00
10.03.2009 09:00

Das Leben der Anderen | 137 Min.

ab 14
09.03.2009 11:00
10.03.2009 09:00
11.03.2009 09:00

Horton hört ein Hu! | 86 Min.

ab 6
11.03.2009 09:00
12.03.2009 09:00
13.03.2009 09:00

Oliver Twist | 130 Min.

ab 12
12.03.2009 11:00
13.03.2009 09:00

Seligenstadt

Turmpalast / Turmpalaststudio
Bahnhofstraße 14
63500 Seligenstadt
Tel. 0 61 82 / 89 73 00
www.turmpalast-seligenstadt.de

2 kleine Helden | 88 Min.

ab 6
09.03.2009 09:00
10.03.2009 11:00

Der letzte Trapper | 101 Min.

ab 8
09.03.2009 11:00
13.03.2009 09:00

Leroy | 89 Min.

ab 12
10.03.2009 09:00
11.03.2009 11:00

Die Wolke | 102 Min.

ab 12
11.03.2009 09:00
12.03.2009 11:00

Max Minsky und ich | 99 Min.

ab 10
12.03.2009 09:00
13.03.2009 11:00

Viernheim

Kinopolis Rhein-Neckar Viernheim
Robert-Schuman-Straße 8
68519 Viernheim
Tel. 0 62 04 / 97 37 82
www.kinopolis.de

Das Leben der Anderen | 137 Min.

ab 14
09.03.2009 10:00

Leroy | 89 Min.

ab 12
09.03.2009 10:30

Draußen bleiben | 84 Min.

ab 14
10.03.2009 10:00

Hände weg von Mississippi | 100 Min.

ab 7
10.03.2009 10:30

Leonore Poth – Trickfilme für 1. bis 3. Klasse | *Filmgespräch*

ab 6
13.03.2009 09:45

Leonore Poth – Trickfilme für 5. bis 7. Klasse | *Filmgespräch*

ab 10
13.03.2009 11:30

Weiterstadt

**Kommunales Kino Weiterstadt
im Bürgerzentrum**
Carl-Ulrich-Straße 9
64331 Weiterstadt
Tel. 0 61 50 / 1 21 85
www.weiterstadt.de/koki

Königreich Arktis | 91 Min.

ab 6
09.03.2009 09:00
10.03.2009 10:00

Der Traum | 106 Min.

ab 10
09.03.2009 11:00
10.03.2009 08:00

Das Geheimnis der Frösche | 91 Min.

ab 8
11.03.2009 09:00
12.03.2009 10:00

Der Sohn von Rambow | 95 Min.

ab 9
11.03.2009 11:00
12.03.2009 08:00

DIE DREI RÄUBER

Deutschland 2005-2007 | 79 min. | REGIE: Hayo Freitag | Zeichentrickfilm

DREHBUCH: Bettine von Borries, Achim von Borries | ANIMATION: Edson Basarin, Romy Garcia | SCHNITT: Sascha Wolff, Lars Jordan | MUSIK: Kenneth Pattengale, Wolfgang von Henko | PRODUZENTIN: Stephan Schesch

FSK o. A. | empfohlen ab 5

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Zeichentrickfilm nach dem Kinderbuchklassiker von Tomi Ungerer. Auf dem Weg in ihr neues Zuhause, dem Kinderhaus ihrer bösen Tante, wird die kleine Tiffany im Wald von drei grimmigen Räubern mit schwarzen Mänteln und schwarzen Hüten überfallen. Das gewitzte Mädchen hat jedoch gar keine Angst vor dem Trio, vielmehr wittert Tiffany eine Chance, doch nicht in das Kinderhaus ziehen zu müssen. So kommt es, dass sie die drei Räuber regelrecht ermutigt, sie zu entführen – mit der Folge, dass sie deren finstere Leben mit Witz und Charme gehörig durcheinander wirbelt.

THEMEN: Eigenständigkeit, Mitgefühl

FÄCHER: Fächerübergreifend

SCHULUNTERRICHT: Ab Vorklasse/1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de



© X Verleih AG

2 KLEINE HELDEN

Schweden 2002 | 88 min. | REGIE: Ulf Malmros | Drama

DREHBUCH: Peter Birro | DARSTELLERINNEN: Ariel Petsonk, Zamand Hägg, Michael Nyqvist, Anna Pettersson, Vilma Rogsten-Zammel, Joel Ander, Ralph Carlsson, Pontus Stenshäll | KAMERA: Mats Olofsson | SCHNITT: Ulf Malmros | MUSIK: Johan Söderqvist | PRODUZENTIN: Christer Nilson

FSK 6 | empfohlen ab 6

FILMPREISE: 2002 Nordische Filmtage Lübeck

INHALT: Marcello hat es nicht leicht. Nach dem Willen seines italienischen Vaters soll er Italiener sein, obwohl er es nicht ist und Fußball spielen, obwohl er es nicht kann. Nach der Vorstellung seiner Mutter soll er Priester werden und sich im Kirchenchor engagieren, obwohl er nicht gut singt. Doch er hat gute Kontakte zu Jesus, der ihm Hilfe schickt: Fatima, eine muslimische Mitschülerin. Sie ist selbstbewusst und eine großartige Fußballerin. Ihre Brüder wollen ihr aber den Fußball verbieten. Zusammen lassen sich die beiden aber nicht unterkriegen.

THEMEN: Erziehung, Religion, Geschlechterrollen, Migration

FÄCHER: Religion, Sozialkunde, Politik

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.clubfilmothek.bjf.info | www.filmernst.de

DAS DOPPELTE LOTTCHEN

Deutschland 2007 | 82 min. | REGIE: Michael Schaack, Toby Genkel | Zeichentrick, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Rolf Dieckmann – nach einem Roman von Erich Kästner | STIMMEN: Céline Vogt, Carin C. Tietze, Anja Kling, Andreas Fröhlich, Axel Milberg, Wolfgang Völz | ANIMATION: Stefan Herrmann | MUSIK: JP Genkel | PRODUZENTIN: Peter Zenk

FSK o. A. | empfohlen ab 6

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: Die 8-jährigen Mädchen Lotte und Louise, die sich zum Verwechseln ähnlich sehen, lernen sich im Schullandheim kennen. Schnell finden sie heraus, dass sie Zwillinge sind, die von ihren Eltern nach ihrer Trennung auseinander gerissen worden sind. Nach den Ferien tauschen die Mädchen die Rollen und so lernt Lotte ihren Vater in Wien kennen und Louise ihre Mutter in München. Der Plan der Mädchen, die Eltern wieder zu vereinen, wird durch das Fräulein Gerlach durchkreuzt. Sie beabsichtigt, den Vater der Kinder zu heiraten. Doch durch Lotte und Louise geraten auch diese Pläne durcheinander.

THEMEN: Familie, Scheidung, Zwillingspaare, Solidarität, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 1.-3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

DEEP BLUE

Deutschland, Großbritannien 2003 | 91 min. | REGIE: Alastair Fothergill, Andi Byatt | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Alastair Fothergill, Andi Byatt, Tim Ecott | KAMERA: Doug Allen, Peter Scoones, Rick Rosenthal | SCHNITT: Martin Elsbury | MUSIK: George Fenton | PRODUZENTIN: Alix Tidmarsh, Sophokles Taisioulis

FSK 6 | empfohlen ab 6

INHALT: DEEP BLUE dokumentiert den Lebensraum Meer und das Leben seiner Bewohner – in atemberaubenden Nahaufnahmen, die von flachen Korallenriffen über die Küsten der Antarktis bis in Tiefen von 5.000 Metern reichen. Der unerbittliche Kampf aller gegen alle wird mit einer Leichtigkeit der Kameraführung zum Vorschein gebracht und verdeutlicht, dass die Ethik des Lebens nicht in menschlichen Kategorien von Gut und Böse zu fassen ist. Im Mittelpunkt der filmischen Aussage steht vielmehr das Prinzip der Vitalität und mahnt zum respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

THEMEN: Tierwelt, Umwelt, Meer

FÄCHER: Religion, Biologie, Erdkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.wwf.de/imperia/md/content/filme/DeepBlue_Lernhilfe.pdf

ERIK IM LAND DER INSEKTEN

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Niederlande 2004 | 100 min. | REGIE: Gidi van Liempd | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Cecilie Levy | DARSTELLERINNEN: Jasper Oldenhof, Anne-Mieke Ruyten, Jaak Van-Assche | KAMERA: Hein Groot | SCHNITT: Els Voorspoels | MUSIK: Ellert Driessen | PRODUZENTIN: Hans de Weers

INHALT: Seit dem Tod seines Vaters ist der 10-jährige Erik ein Einzelgänger. Zu seinem Schrecken soll er vor seiner Klasse ein Referat über Insekten halten. Bei seinem Großvater entdeckt er ein altes Insektenlexikon. Durch einen Zauber schrumpft Erik auf Ameisengröße und gelangt selbst in die geheimnisvolle Insektenwelt. Auf der abenteuerlichen Reise lernt er die kleinen Lebewesen und ihr Leben näher kennen. Mit Hilfe seines Buches gewinnt Erik bald Bewunderung. Doch nicht jede Hilfe, die er den Tieren gibt, stellt sich als richtig heraus, so dass einige verärgerte Insekten auf Rache sinnen.

THEMEN: Umwelt, Familie, Animation

FÄCHER: Naturkundliche Fächer, Deutsch, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.erikimlandderinsekten-derfilm.de



FRODE UND SEINE BANDE

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Dänemark 2008 | 80 min. | REGIE: Niels Chr. Bubber Meyer | Spielfilm

DREHBUCH: Anne-Marie Olesen, Lars Mering, nach einem Roman von Ole Lund Kirkegaard | DARSTELLERINNEN: Arto Louis Eriksen, Sasha Sofie Lund, Thomas Meilstrup, Camilla Bendix | KAMERA: Simon Mouridsen | SCHNITT: Rikke Selin Lorentzen, Henrik Vincent Thiesen | MUSIK: Jesper Sveidahl | PRODUZENTIN: Tivi Magnusson, Tomas Radoor

INHALT: Frode kann es nicht erwarten: Bald steigt wieder das große Sommerfest in seiner Straße, bei dem man in diesem Jahr auf einem Elefanten reiten kann! Der schöne Traum zerplatzt schnell, als bekannt wird, dass die Hausverwaltung 5000 Kronen Miete für die Grundstücksnutzung fordert. Woher soll Frode bloß soviel Geld nehmen? Doch da ereignet sich ein mysteriöser Diebstahl bei dem unbeliebten Nachbarn Herrn Storm. Dieser stellt eine Belohnung von 5000 Kronen für die Festnahme des Schurken in Aussicht. Für Frode und seine Freunde bietet sich die perfekte Gelegenheit, das fehlende Geld aufzutreiben. Aber auch der fiese Slim

und seine Gang haben es auf die Belohnung abgesehen...

THEMEN: Freundschaft, Mut, Kinder und Erwachsene, Schule, Streiche, Krimi

FÄCHER: Deutsch, Sachunterricht, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: <http://lucasfilmfestival.de/>

anmeldefomulare/unterrichtsmaterialien/frode-und-seine-bande

HORTON HÖRT EIN HU

FSK o. A. | empfohlen ab 6

USA 2008 | 86 min. | REGIE: Jimmy Hayward, Steve Martino | Animationsfilm

DREHBUCH: Ken Daurio, Cinco Paul | STIMMEN: Christoph Maria Herbst, Anke Engelke, Malte Arkona | SCHNITT: Tim Nordquist | MUSIK: John Powell | PRODUZENTIN: Bob Gordon

INHALT: im Dschungel von Nümpels hört der treuherzige Elefant Horton einen Hilferuf, der von einem in der Luft schwebenden Staubkorn stammt. Horton findet heraus, dass sich darauf die winzig kleinen Einwohner der Stadt Hu-Heim befinden. Auch wenn er die Hus und ihren hilfesuchenden Bürgermeister nicht sehen kann, für ihn ist klar: Hu-Heim muss geschützt werden! Aber die frechen und manchmal gefährlichen Dschungeleinwohner machen es ihm nicht leicht, allen voran ein tyrannisches Känguru und der gemeine Adler Vlad. Doch der Dickhäuter gibt nicht auf – zumal ihm sein bester Freund, die Maus Morton, zur

Seite steht und die Hus nichts unversucht lassen, um sich für alle Tiere bemerkbar zu machen.

THEMEN: Toleranz, Freundschaft, Außenseiter, Fantasie, Verantwortung

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde/Lebenskunde, Ethik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: 1.-4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.hortonmovie.de | www.stiftunglesen.de

KARLSSON VOM DACH

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Schweden, Norwegen 2002 | 76 min. | REGIE: Vibeke Idsøe | Literaturverfilmung, Animation

DREHBUCH: Vibeke Idsøe nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren | STIMMEN: Jürgen Vogel | ANIMATIONEN: Ilon Wikland | MUSIK: Kjetil Bjerkestrand | PRODUZENTIN: Kerstin Bonnier

INHALT: Lillebror wünscht sich einen besten Freund – da fliegt Karlsson in sein Zimmer und zeigt Lillebror sein Zuhause auf dem Dach. Lillebror ist begeistert von dem fröhlichen Kerl, der – nach eigenen Angaben – mitteldick und klug ist! Weder Lillebrors Familie noch seine Schulfreunde glauben, dass Karlsson existiert. Dennoch darf er zu Hause bleiben, als die Familie in den Urlaub fährt, schließlich kommen Fräulein Bock und der gute alte Onkel Julius angereist. Bei einem Besuch Karlssons wird er von Anwohnern am Himmel entdeckt und als unbekanntes Flugobjekt fotografiert. Nun möchten alle das Rätsel lüften...

THEMEN: Freundschaft, Familie, Toleranz, Unabhängigkeit, Moral

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Sachunterricht

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

KIRIKU UND DIE WILDEN TIERE

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Frankreich 2005 | 75 min. | REGIE: Michel Ocelot, Bénédicte Galup | Animationsfilm

DREHBUCH: Michel Ocelot, Bénédicte Galup, Philippe Andrieux, Marie Locatelli | STIMMEN: Tobias John von Freyend, Carin Tietze, Elisabeth Günther, Jochen Striebeck, Günther Wolff | ANIMATION: Olivier Reynal | MUSIK: Mau Dibango | PRODUZENTIN: Didier Brunner

FILMPREISE: 2006 International Children's Film Festival, Chicago

INHALT: Klein und klug, tüchtig und tapfer – Kiriku ist für seine afrikanische Dorfgemeinschaft oft Retter in der Not. Zum Beispiel findet Kiriku heraus, warum die schwarze Hyäne die Beete verwüstet und die Früchte zerstört. Oder er beschafft unter höchster Gefahr die gelben Blüten, mit denen die Frauen ihre Vergiftung kurieren. Nicht zuletzt zeigt uns Kiriku, auf dem Kopf einer Giraffe thronend, die Schönheiten seiner afrikanischen Heimat. Farbenprächtige Bilder und kindgerechte Dialoge

vermitteln Atmosphäre und Sinn für ein ebenso stimmungsvolles wie spannendes Animations-Abenteuer.

THEMEN: Afrika, Traditionen, Vorurteile

FÄCHER: Deutsch, Französisch, Musik, Sachkunde, Ethik/Religion, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de

KÖNIGREICH ARKTIS

FSK o. A. | empfohlen ab 6

USA 2007 | 91 min. | REGIE: Adam Ravetch, Sarah Robertson | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Linda Woolverton, Mose Richards, Kristin Gore | KAMERA: Adam Ravetch, Sarah Robertson | SCHNITT: Beth Spiegel | MUSIK: Joby Talbot | PRODUZENTIN: Adam Leipzig, Keenan Smart

INHALT: Die aus dokumentarischen Bildern komponierte Geschichte schildert das Leben und Überleben eines Eisbären- und eines Walrosskinds im allmählich dahinschmelzenden „Königreich“ Arktis. Die Erzählung spannt einen Bogen von der Geburt der beiden Säugetiere bis zu deren eigener Mutterschaft. Dabei wird der Zuschauer Zeuge ihres Überlebenskampfes, bei der Nahrungsbeschaffung und bei der Anpassung an eine sich durch Klimawandel verändernde Umwelt, mit der alle dort lebenden Tiere wie Polarfüchse, Seehunde, Möwen, Narwale und Dickschnabellummen zu kämpfen haben.

THEMEN: Umwelt, Tod/Sterben, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Erdkunde/Geografie

SCHULUNTERRICHT: 1.-7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.universumfilm.de

LAURAS STERN

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Deutschland | 2004 | 77 min. | REGIE: Piet de Rycker, Thilo Graf Rothkirch | Animationsfilm

DREHBUCH: Michael Mädler, Piet de Rycker, Alexander Lindner | SCHNITT: Daniel Fraass | MUSIK: Hans Zimmer, Nick Glennie-Smith, Henning Lohner | PRODUZENT/IN: Maya Gräfin Rothkirch, Thilo Graf Rothkirch

INHALT: Einen Umzug steckt man nicht einfach weg. Das merkt auch Laura, ihr fehlen die Freunde und sie hat Heimweh. Doch dann stürzt ein kleiner Stern vom Himmel – der Beginn einer fantastischen Freundschaft. Plötzlich ist es in Lauras Welt wieder hell, denn der neue Spielkamerad verfügt über magische Kräfte: Mit seinem Sternenstaub kann er Spielsachen zum Leben erwecken. Laura ist glücklich, doch der Stern hat Heimweh. Vor lauter Kummer verliert er langsam seine Leuchtkraft. Wenn Laura nicht will, dass der Stern erlischt, muss sie ihn gehen lassen. Plötzlich ist es gut, dass Max in der Nachbarschaft wohnt.

THEMEN: Freundschaft, Fantasie, Familie, Veränderungen, Abschied

FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

PROP UND BERTA

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Dänemark, Norwegen, Schweden 2001 | 76 min. | REGIE: Per Fly, Janis Cimmermanis | Puppenanimation

DREHBUCH: Mikael Olsen, nach Erzählungen von Bent Solhof | KAMERA: Peteris Trups | SCHNITT: Per Fly, Janis Cimmermanis | MUSIK: Halfdan E, Susi Hyldegard | PRODUZENT/IN: Marie Bro, Hans Hansen

INHALT: Ein Erbe ist nicht immer ein Gewinn, merkt Herr Prop, dessen gerade geerbtes Haus am Rande einer Kleinstadt sich als Bruchbude und dessen Nachbarin sich als die gemeinste Hexe der Welt entpuppt. Das Häuschen steht am Rande eines Waldes, den die boshafte Hexe für sich allein beansprucht. Die einzige Freundin, die Herrn Prop in seiner verfahrenen Situation beisteht, ist die sprechende Kuh Berta, die von den Beerenrülpsern des Waldes verzaubert ist. Prop und Berta – die spricht und singt, was der Hexe fürchterlich auf die Nerven geht – nehmen gemeinsam den Kampf gegen die üble Nachbarschaft auf.

THEMEN: Animationsfilm, Freundschaft, Toleranz, Umgang mit Fremden, Märchen

FÄCHER: Sozialkunde, Religion, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bildung-brandenburg.de/film-begleitmaterial.html | www.clubfilmothek.bjf.info/filme.htm

RÄUBER HOTZENPLOTZ

FSK o. A. | empfohlen ab 6

Deutschland 2005 | 94 min. | REGIE: Gernot Roll | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ulrich Limmer, Claus P. Hant | DARSTELLER/INNEN: Armin Rohde, Martin Stührk, Manuel Steitz, Rufus Beck, Katharina Thalbach, Piet Klocke, Barbara Schöneberger, Christiane Hörbiger | KAMERA: Gernot Roll | SCHNITT: Horst Reiter | MUSIK: Nicola Piovani | PRODUZENT/IN: Ulrich Limmer

FILMPREISE: 2006 Filmfest München

INHALT: Irgendwo in der Provinz treibt Räuber Hotzenplotz sein Unwesen und vergreift sich an der Kaffeemühle der Großmutter. Diese bringt Kasperl und Seppel dazu, sich auf die Suche nach dem Räuber zu begeben, denn ohne Kaffeemühle gibt es auch keine leckeren Bratwürste mehr. Sie geben sich alle Mühe, Räuber Hotzenplotz an den Wachtmeister auszuliefern und erleben einige Abenteuer. Am Ende bekommt jeder, was er verdient: Feenkräuter, Kartoffeln, ein Miniaturschloss, einen mit Sand

beladenen Goldwagen – und die Großmutter ihre geliebte Kaffeemühle.

THEMEN: Abenteuer, Märchen, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 1. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.hotzenplotz.film.de | www.schulkino.de | www.filmportal.de

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Deutschland 2007 | 100 min. | REGIE: Detlev Buck | Kinderfilm, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Stefan Schaller, Maggie Peren, nach dem Roman von Cornelia Funke | DARSTELLERINNEN: Zoe Mannhardt, Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst, Hans Löw, Milan Peschel | KAMERA: Jana Marsik | SCHNITT: Dirk Grau | MUSIK: Natalia Dittrich | PRODUZENTIN: Claus Boje

FSK o. A. | empfohlen ab 7

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

FILMPREISE: 2007 Deutscher Filmpreis | 2008 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Die zehnjährige Emma verbringt ihre Sommerferien alljährlich bei Oma Dolly auf dem Land. Es gibt ein freudiges Wiedersehen mit ihren Freunden Leo und Max, den Dorfbewohnern und mit Dollys zahlreichen Tieren. Aber Albert Gansmann – der Alligator genannt und protziger Neffe des kürzlich verstorbenen Herrn Klipperbusch – hat große Pläne mit dem vom Onkel geerbten Hof. Altes und scheinbar Überflüssiges stört da nur, so auch die betagte Haflinger-Stute „Mississippi“. In letzter Minute kaufen ihm Emma und Dolly das Pferd ab und bewahren es damit vor dem

Pferdemetzger. Doch das Glück währt nicht lange: Aus irgendeinem Grund will Gansmann „Mississippi“ zurück. Mit List und Tücke versucht er sich des Kaufvertrags zu bemächtigen...

THEMEN: Familie, Freundschaft, Recht und Gerechtigkeit

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, Biologie

SCHULUNTERRICHT: Ab 2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.kinomachtschule.at/haendewegvonmississippi/index.html



© Delphi Filmverleih GmbH



HODDER RETTET DIE WELT

Dänemark 2004 | 80 min. | REGIE: Henrik Ruben | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Bo Hansen, literarische Vorlage Bjarne Reuter | DARSTELLERINNEN: Frederik Christian Johansen, Lars Brygmann, Birthe Neumann | KAMERA: Bo Tengberg | SCHNITT: Miriam Nørgaard | MUSIK: Kaare Bjerkø, Frithjof Toksvig | PRODUZENTIN: Rumle Hammerich, Eric Crone

FSK o. A. | empfohlen ab 7

FILMPREISE: 2003 London Film Festival | 2003 International Children's Film Festival, Chicago

INHALT: Hodder ist neun Jahre alt, als er im Traum von einer Fee den Auftrag erhält die Welt zu retten. Aber er hat andere Probleme. Trotz seines freundlichen Wesens stempelt ihn die Welt zum Außenseiter ab. Auch ist Hodder seit dem Tod seiner Mutter oft einsam. Das Verhältnis zu seinem Vater ist zwar innig, aber der muss nun mal abends Geld verdienen. So verbringt er viel Zeit in seiner Phantasiewelt, aus der auch die Fee zu kommen scheint. Nachdem er sich entschlossen hat auf der afrikanischen

Insel Guambilua mit der Weltrettung anzufangen, findet er unter anderem Unterstützung bei der geheimnisvollen Nachbarin Lola.

THEMEN: Familie, (Umgang mit) Tod, Freundschaft, Außenseiter

FÄCHER: Religion, Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 2. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.filmernst.de | www.film-kultur.de

KARO UND DER LIEBE GOTT

Österreich 2006 | 94 min. | REGIE: Danielle Proskar | Spielfilm

DREHBUCH: Danielle Proskar | DARSTELLERINNEN: Resi Reiner, Petra Morzé, Markus Gertken, Branko Samarovski, Marie-Christine Friedrich | KAMERA: Gerhard Hierzer | SCHNITT: Klaus Hundsichler | MUSIK: Klaus Hundsichler | PRODUZENTIN: Werner F. Reitmeier

FSK 6 | empfohlen ab 7

FILMPREISE: 2007 Kinderfilmfest, Augsburg | 2007 Carrousel International du Film de Rimouski, Kanada

INHALT: Nach der Trennung ihrer Mutter versteht die 8-jährige Karo die Welt nicht mehr. Traurig klagt Karo ihr Leid in ein Funkgerät, mit dem sie Kontakt zu Gott aufnehmen und diesen um Hilfe bitten will. Tatsächlich antwortet ihr eine mürrische Stimme – es scheint sich dabei um den lieben Gott zu handeln. Doch die Stimme gehört ihrem ungepflegten alten Nachbarn, der sie mit knappen Ratschlägen schnell wieder loswerden will. Den lieben Gott hatte sich Karo anders vorgestellt. Als Karo trotz-

dem nicht locker lässt und ihn immer wieder um Rat fragt, lässt dieser sich mehr und mehr auf das Mädchen ein.

THEMEN: Liebe, Familie, Scheidung, Glaube, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 2.-4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinomachtschule.at

ANIMATIONSFILME & FILMANALYSE IM KINO

Das Programm Trickfilm ist für alle Altersgruppen geeignet und lädt ein, unter fachkundiger Leitung Filme, die sonst nicht im Kino zu sehen sind, zu analysieren und zu diskutieren. Das thematisch zusammengestellte Kurzfilmprogramm erklärt unterschiedliche Tricktechniken, vom Lege-Trickfilm zum Film, der ohne Kamera entstand. Dieses ist eines von drei Programmen aus der Reihe „Schule des Sehens“ im Deutschen Filmmuseum und kann für Schulklassen gebucht werden.

WALLACE AND GROMIT: THE SNOOZATRON | England 2002 | 2'18 min. | REGIE: Loyd Price, Christoph Sadler

Ein weiterer kurzer Einblick in das Alltagsleben der beliebten englischen Knetfiguren...

SEA SONG | Kanada 1997 | 4'10 min. | REGIE: Richard Reeves

Eine ungewöhnliche Reise durch den Ozean ...

YOUR FACE | USA 1987 | 3 min. | REGIE: Bill Plympton

Ein Mann singt ein Lied ... die unbegrenzten Möglichkeiten des gezeichneten Films.

PUPPEN ALS FILMSTARS | BRD 1951/52 | 2 min. | REGIE: Ferdinand Diehl

Der beliebte Igel Mecki stellt sich und die Arbeit im Filmatelier vor.

DAS GEHEIMNIS DER MARQUISE | Deutschland 1921/22 | 1'58 min. |

REGIE: Lotte Reiniger

Die Künstlerin Lotte Reiniger erzählt mit Schattentricktechnik eine Liebesgeschichte.

DAS AUGE DES ADLERS

FSK 6 | empfohlen ab 8

Dänemark, Schweden, Norwegen 1998 | 89 min. | REGIE: Peter Flinth

DREHBUCH: Nikolaj Scherfig | DARSTELLERINNEN: Nijas Örnbak-Fjeldmose, Lasse Baunkilde, Björn Granath | KAMERA: Eric Kress | SCHNITT: Morten Giese | MUSIK: Sören Hyltdgaard | PRODUZENTIN: Thomas Lydholm

INHALT: Im Mittelalter zieht der dänische König in den Krieg und lässt seinen 10-jährigen Sohn Valdemar in einem Kloster zurück. Der Bischof des Klosters entpuppt sich jedoch als Verräter und plant, mit dem einäugigen Ritter den König zu ermorden. Valdemar und der Küchenjunge Aske werden Zeugen der Verschwörung und müssen vor dem einäugigen Ritter flüchten, der von einem Adler begleitet wird. Die beiden Jungen riskieren alles, um den König zu informieren, doch dieser ist bereits zurückgekehrt und nun Gefangener des Bischofs. In einem Kampf versuchen die Jungen den König zu befreien und den Bischof zu enttarnen.

THEMEN: Freundschaft, Solidarität, Abenteuer, Geschichte des Mittelalters

FÄCHER: Geschichte, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmothek-nrw.de/filme

DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 2002 | 114 min. | REGIE: Tomy Wigand | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Henriette Piper, Franziska Buch, Uschi Reich, nach dem Roman von Erich Kästner | DARSTELLERINNEN: Hauke Diekamp, Philipp Peters-Arnolds, Ulrich Noethen, Sebastian Koch | KAMERA: Peter von Haller | SCHNITT: Christian Nauheimer | MUSIK: Niki Reiser, Moritz Freise, Biber Gullatz | PRODUZENTIN: Uschi Reich, Peter Zenk, Christoph Holch, Susanne van Lessen

FILMPREISE: 2003 Goldener Spatz, Gera | 2003 Bayerischer Filmpreis | 2003 Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival, Zlin

INHALT: Jonathan wird von der Schule des berühmten Thomanerchors in Leipzig aufgenommen. Schon bald befreundet er sich mit den Tertianern an und ficht mit ihnen gegen die „Externen“, mit denen die Internatschüler einen Kleinkrieg führen. Als Geheimtreff dient den Tertianern ein alter Eisenbahnwaggon auf einem Brachgrundstück. Als die Freunde dort ein Theaterstück namens „Das fliegende Klassenzimmer“ finden und für die anstehende Weihnachtsaufführung proben wollen, lösen sie damit

eine Reihe von Ereignissen aus, die zunächst Verwirrung und schließlich aber eine umfassende Versöhnung stiften.

THEMEN: Schule, Freundschaft, Solidarität, Geschlechterrollen

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Geschichte

SCHULUNTERRICHT: 3.-6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de/filme/das_fliegende_klassenzimmer.html

DAS GEHEIMNIS DER FRÖSCHE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Frankreich 2003 | 91 min. | REGIE: Jacques-Rémy Girerd | Animationsfilm

DREHBUCH: Jacques-Rémy Girerd, Antoine Lanciaux, Iouri Tcherenkov | STIMMEN: Thomas Fritsch, Rosalind Baffoe, Nina Hagen, Peer Augustinski, Edith Hancke, Klaus Sonnenschein, Ilja Richter | KAMERA: Benoît Razy | SCHNITT: Hervé Guichard | MUSIK: Serge Besset | PRODUZENTIN: Paul Savonitto

LOBENDE ERWÄHNUNG: 2004 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Alle Frösche, die das Wetter vorhersagen können, wissen um die drohende Gefahr: Eine neue Sintflut wird kommen. Das verraten sie auch Tom und Lili, die es schaffen, sich mit Toms Adoptiveltern sowie den Tieren eines Bauernhofs und eines Zoos in einer Scheune in Sicherheit zu bringen. Die Notgemeinschaft muss zusammenrücken, die Vorräte werden knapp. Den Fleischfressern leuchten beim Anblick der Schweine bereits die Augen. Stimmung und Zuversicht sinken täglich. Zudem ver-

liert Toms Vater in einer Meuterei das Kommando und Lilis Eltern werden vermisst.

THEMEN: Familie, Freundschaft, Umwelt, Religion

FÄCHER: Religion, Deutsch, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de



© Universum Film GmbH

DER HERR DER DIEBE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg 2005 | 98 min. | REGIE: Richard Claus | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Richard Claus, Daniel Musgrave | DARSTELLER: Aaron Johnson, Jasper Harris, Rollo Weeks | KAMERA: David Slama | MUSIK: Nigel Clarke, Michael Csányi-Wills | PRODUZENTIN: Richard Claus

INHALT: Vor ihren herzlosen Pflegeeltern fliehen die Waisen Kinder Bo und Prosper nach Venedig, wo sie den 15-jährigen Scipio kennen lernen. Als „Herr der Diebe“ bestiehlt er die Reichen, um für die hilfsbedürftigen Mitglieder seiner Kinderbande zu sorgen. Eines Tages entdecken die Kinder ein uraltes, magisches Karussell, das die Kraft besitzt, seine Passagiere älter oder jünger zu machen. Zuvor aber muss man einen seit langem verschwundenen Löwenflügel finden und an dem Karussell anbringen – eine große Herausforderung für die gewitzten Diebe, zumal ein böser Hehler und ein Privatdetektiv der Bande auf den Fersen sind.

THEMEN: Freundschaft, Abenteuer, Familie, Mut, Moral

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html

DER LETZTE TRAPPER

Frankreich, Kanada, Deutschland, Italien, Schweiz 2004 | 101 min. | REGIE: Nicolas Vanier | Dokumentarfilm

FSK o. A. | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Nicolas Vanier | KAMERA: Thierry Machado | SCHNITT: Yves Chaput | MUSIK: Krishna Lévy | PRODUZENTIN: Jean-Pierre Bailly

INHALT: DER LETZTE TRAPPER zeigt in großartigen Bildern und Szenen den Jahreslauf der Wildnis: Im Sommer durchmisst der Trapper sein Revier entlang der Flüsse und Seen, im Herbst bringt er die Vorräte ein und reitet die Pelztierfallen ab, deren Bälge er gegen die wenigen unabdingbaren Zivilisationsgüter eintauscht. Zur Winterzeit werden die Schlittenhunde seine ständigen Begleiter und manchmal auch zu Lebensrettern, während die selbstgebaute Blockhütte Schutz gegen die immer hungrigeren Wölfe bietet. Im Frühjahr aber erwacht die Natur auf wunderbare Weise zu neuem Leben – noch bevor das Eis geschmolzen und der letzte Schnee getaut ist.

THEMEN: Umweltschutz, Fauna und Flora, Landschaft, Veränderungen

FÄCHER: Geografie, Sozialkunde, Religion/Ethik, Wirtschaft

SCHULUNTERRICHT: 3.-8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.der-letzte-trapper.de | www.kjk-muenchen.de/archiv

EMIL UND DIE DETEKTIVE

Deutschland 2000 | 111 min. | REGIE: Franziska Buch | Literaturverfilmung

FSK o. A. | empfohlen ab 8

DREHBUCH: Franziska Buch | DARSTELLERINNEN: Tobias Retzlaff, Anja Sommavilla, Jürgen Vogel, Kai Wiesinger | KAMERA: Hannes Hubach | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Biber Gullatz, Eckes Maltz | PRODUZENT/IN: Peter Zenk, Uschi Reich

INHALT: Der 12-jährige Emil lebt mit seinem Vater in einer ostdeutschen Kleinstadt. Emils Mutter, die nach Amerika ausgewandert ist, schickt ihm regelmäßig Geld, welches sein Vater als »Zukunftskasse« aufhebt. Als der Vater einen Unfall hat und im Krankenhaus landet, seinen Führerschein und seinen Job verliert, schickt er Emil nach Berlin zu der Pastorin Hummel und ihrem Sohn. Emil nimmt die „Zukunftskasse“ mit, weil er gehört hat, man könne in Berlin alles, sogar Führerscheine, kaufen. Doch dann klagt ihm ein Gangster seine Ersparnisse. Bei dem Versuch, das Geld zurückzubekommen, erhält Emil Unterstützung von Pony Hütchen

und ihrer Kinderbande. Ehe er sich versieht, ist er in halsbrecherische Abenteuer verstrickt...

THEMEN: Familie, Freundschaft, Kriminalität

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de | www.filmernst.de/Materialien.html

LAPISLAZULI – IM AUGE DES BÄREN

Österreich, Deutschland, Luxemburg 2006 | 106 min. | REGIE: Wolfgang Murnberger | Spielfilm

FSK o. A. | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Volker Krappen, Wolfgang Murnberger | DARSTELLERINNEN: Clarence John Ryan, Julia Krombach, Paula Nocker, Hans-Werner Meyer, Lena Stolze, Christoph Waltz, Vadim Glowna | KAMERA: Fabian Eder | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Mischa Krausz | PRODUZENTIN: Danny Krausz, Kurt Stocker

INHALT: Mitten in der Wildnis der Alpen schlägt ein glühender Meteorit in einen Gletscher ein und erweckt einen im Eis eingefrorenen Neanderthalerjungen zu neuem Leben. Dieser Junge, Bataa, begegnet Sophie, einer Ausreißerin von einer Ferienhütte in den Bergen. Anfangs scheinen beide durch Sprache und Zeit getrennt, doch entdecken sie schnell Gemeinsamkeiten: Sophie hat ihre Mutter verloren, und auch Bataa fühlt sich verlassen. Die Freundschaft zu Bataa hilft Sophie schließlich, den Tod der Mutter zu bewältigen.

THEMEN: Freundschaft, Identität, Tod, Archäologie

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.stiftunglesen.de/ideenforumschule/service/archivfilmkampagnen/default.aspx

L'AVION – DAS ZAUBERFLUGZEUG

Frankreich, Deutschland 2005 | 94 min. | REGIE: Cédric Kahn | Drama

FSK o. A. | empfohlen ab 8

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Cédric Kahn, Ismaël Ferrhouki | DARSTELLERINNEN: Isabelle Carré, Roméo Botzaris, Vincent Lindon, Nicolas Briançon, Roméo Leborgne | KAMERA: Michel Amathieu | MUSIK: Gabriel Yared | PRODUZENTIN: Marc Missonnier, Olivier Delbos

FILMPREISE: 2005 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main

INHALT: Als Charly von seinem Vater, einem Ingenieur der französischen Luftwaffe, zu Weihnachten anstelle des erhofften Fahrrads ein selbstgebautes Modellflugzeug geschenkt bekommt, ist er zunächst enttäuscht. Als der Vater tödlich verunglückt, kann er nicht begreifen, dass der Verstorbene nicht mehr wiederkommt. Dann holt er Vaters geschenktes Flugzeug hervor und entdeckt, dass es sich von selbst bewegt, nach seinen Wünschen fliegt und zu phantastischen Abenteuern führt – bis

es eines Tages spurlos verschwunden ist. Endlich kann Charly auch von seinem Vater Abschied nehmen.

THEMEN: Kindheit, Familie, Tod, Identität, Fantasie

FÄCHER: Deutsch, Französisch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.deutsches-filminstitut.de/lucas/2005/programm/lehrer.html



PAULAS GEHEIMNIS

FSK 6 | empfohlen ab 8

Deutschland 2002 | 114 min. | REGIE: Gernot Krää | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Gernot Krää | DARSTELLERINNEN: Thelma Heintzelmann, Paul Vincent de Wall, Constanze Spranger, Albert Berisa, Jülide Giriskan, Jürgen Vogel | KAMERA: Eva Fleig | SCHNITT: Sören Görth | MUSIK: Max Berghaus, Dirk Reichardt, Stefan Hansen | PRODUZENTIN: Ingo Fliess, Bernd T. Hoefflin, Lars Büchel

FILMPREISE: 2006 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main

INHALT: Die elfjährige Paula wird in der U-Bahn Opfer eines Taschendiebstahls. Nun ist ihr Tagebuch weg, samt der darin befindlichen unbedingt geheim zu haltenden Liebesgeständnisse. Tobi hat gesehen, wer das Tagebuch gestohlen hat. Er geht in Paulas Klasse, aber sonst haben die beiden nicht viel gemeinsam. Paula kommt aus wohlhabenden, Tobi hingegen aus ärmeren Verhältnissen. Tobi bietet Paula einen Deal an: Er hilft ihr, das Tagebuch zurück zu erobern und sie ihm dafür bei der Eng-

lischrückung. Paula willigt ein und für beide beginnt eine atemberaubend spannende und abenteuerliche Verbrecherjagd.

THEMEN: Freundschaft, Außenseiter, Liebe, Familie, Flüchtlinge

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.farbfilm-verleih.de | www.deutsches-filminstitut.de/lucas/2006/programm/lehrer.html



© farbfilm-verleih GmbH

PÜNKTCHE UND ANTON

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Deutschland 1998 | 109 min. | REGIE: Caroline Link | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Caroline Link, nach einem Roman von Erich Kästner | DARSTELLERINNEN: Elea Geissler, Max Felder, Juliane Köhler, August Zirner, Meret Becker, Sylvie Testud, Gudrun Okras, Benno Fürmann, Michael Hanemann, Helmfried von Lüttichau | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Niki Reiser | PRODUZENT/IN: Uschi Reich, Peter Zenk

FILMPREISE: 1999 Bayerischer Filmpreis | 2000 Internationales Kinderfilmfestival, Montréal

INHALT: Pünktchen und Anton sind dicke Freunde. Während Pünktchen in einer Villa am Rande der Stadt lebt, wohnt Anton mit seiner erkrankten Mutter in einem Mietshaus in der Stadt. Aus Sorge, dass sie ihren Kellerjob verliert, geht Anton für sie bedienen. Pünktchen will ihm helfen, doch stößt damit bei ihren Eltern auf taube Ohren. Nachdem Anton in Pünktchens Elternhaus ein Feuerzeug einsteckt, ist das Entsetzen ihrer Mutter groß. Aber sie hält zu ihrem Freund. Ihr Plan ist, als Straßenmusi-

kerin Geld zu verdienen. Als ihre Eltern davon erfahren und Anton einen Einbruch verhindert, ändern sie ihre Ansicht über ihn.

THEMEN: Kindheit, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.clubfilmothek.bjf.info | www.film-kultur.de

TSATSIKI – TINTENFISCH UND ERSTE KÜSSE

FSK o. A. | empfohlen ab 8

Schweden 2000 | 94 min. | REGIE: Ella Lemhagen | Spielfilm, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Moni Nilsson-Brännström, Ulf Stark | DARSTELLERINNEN: Samuel Haus, Alexandra Rapaport, Jacob Ericksson | KAMERA: Anders Bohman | SCHNITT: Bernhard Winkler | PRODUZENTIN: Anne Ingvar

FILMPREISE: 2002 Internationale Filmfestspiele Berlin | 1999 Nordische Filmtage Lübeck

INHALT: Tobias, von allen Tsatsiki genannt, hat nur einen großen Wunsch: Er möchte nach Griechenland fahren und seinen Vater treffen, von dem er bislang nur ein Foto kennt. Tsatsikis Vater ist Fischer, eine zufällige Ferienbekanntschaft der Mutter – und weiß gar nicht, dass er einen achtjährigen Sohn hat. Doch auch die Erwachsenen haben Wünsche: Tina, Tsatsikis Mutter, möchte mit ihrer Band groß herauskommen. Und der Polizist Göran möchte gern, dass Tina sich für ihn interessiert.

THEMEN: Familie, Kindheit, Freundschaft, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.clubfilmothek.bjf.info | www.film-kultur.de

UNSERE ERDE – DER FILM

FSK 6 | empfohlen ab 8

Deutschland, Großbritannien 2007 | 90 min. | REGIE: Alastair Fothergill | Dokumentation

DREHBUCH: Alastair Fothergill, Mark Linfield | KAMERA: Andrew Anderson, Doug Anderson, Doug Allan, Paul Atkins, Barrie Britton, Richard Brooks Burton, Simon Carroll, Rod Clarke, Martyn Colbeck, Justin Evans, Wade Fairley | SCHNITT: Martin Elsbury | MUSIK: George Fenton | PRODUZENT/IN: Alix Tidmarsh, Sophokles Tasioulis

INHALT: UNSERE ERDE ist eine Natur- und Tierdokumentation. Der Film entführt seine Zuschauer in abgelegene Gebiete der Erde – beispielsweise in die Antarktis, nach Sibirien, Südkorea, Nepal und Tansania – und zeigt beeindruckende Aufnahmen von Landschaften, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Meer, Wüste, Urwald und Eis. Thema ist der Rhythmus allen Lebens nach den Gesetzen der Natur. Entsprechend beobachtet Alastair Fothergill den Wechsel der Jahreszeiten, die Wanderungen der Tiere, die natürliche Nahrungskette (Fressen und Gefressenwerden), das Balzverhalten und die

Aufzucht der Nachkommen. Schließlich spricht der Film die unmittelbare Bedrohung dieser natürlichen Abläufe durch den Treibhauseffekt an.

THEMEN: Umwelt, Erde, Tiere, Ökologie, Zukunft, Natur

FÄCHER: Biologie, Geografie, Deutsch, Kunst, Sozialkunde, Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 3. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bildungsent.de

WALL-E – DER LETZTE RÄUMT DIE ERDE AUF

FSK o.A. | empfohlen ab 8

USA 2008 | 103 min. | REGIE: Andrew Stanton | Animationsfilm

DREHBUCH: Andrew Stanton, Jim Reardon | STIMMEN: Markus Maria Profitlich, Timmo Niesner, Luise Helm, Joachim Kerzel, Hans-Jürgen Dittberner | KAMERA: Danielle Feinberg, Martin Rosenberg | SCHNITT: Stephen Schaffer | MUSIK: Thomas Newman, Peter Gabriel | PRODUZENTIN: Jim Morris, John Lasseter, Lindsey Collins

INHALT: Einsam fährt der kleine Roboter WALL-E Tag für Tag auf der Erde durch immense Schrottberge und sortiert Müll. Die Menschen haben den Planeten schon vor 700 Jahren verlassen und sind auf ein Raumschiff umgesiedelt. Allerdings haben sie bei ihrer Abreise vergessen, den letzten Roboter abzuschalten. Seither verrichtet WALL-E zuverlässig die Arbeit, für die er programmiert wurde. Aber wonach er sich wirklich sehnt, ist Liebe. Eines Tages setzt ein Shuttle einen modernen Roboter, Typ EVE, zu Forschungszwecken ab. WALL-E verliebt sich sofort in EVE, doch diese will nichts von ihm wissen. Als EVE wieder abgeholt wird, heftet sich

WALL-E kurzerhand an das Shuttle und folgt seiner Angebeteten zu dem Raumschiff der Menschen...

THEMEN: Umwelt, Kommunikation, Roboter, Zukunft, Einsamkeit

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik, Umwelterziehung, Sachkunde/Lebenskunde

SCHULUNTERRICHT: 3.-11. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.wdsmp-content.de/walle/texts.html

DER SOHN VON RAMBOW

FSK 6 | empfohlen ab 9

Großbritannien 2007 | 95 min. | REGIE: Garth Jennings | Spielfilm

DREHBUCH: Garth Jennings | DARSTELLERINNEN: Bill Milner, Will Poulter, Jules Sitruk, Jessica Stevenson, Neil Dudgeon, Anna Wing | KAMERA: Jess Hall | SCHNITT: Dominic Leung | MUSIK: Joby Talbot | PRODUZENTIN: Nick Goldsmith

FILMPREISE: 2007 Sundance Film Festival, Park City | 2007 Toronto International Film Festival

INHALT: Die Mutter des 11-jährigen Will Proudfoot hat ihrem Sohn streng verboten fern zu sehen. Eines Tages trifft Will Lee Carter, der Regisseur werden will. Als Will bei Lee eine Raubkopie von „Rambo“ sieht, sagt Will als sein Hauptdarsteller zu. In ihrer Vorstellungswelt wird der britische Wald zum vietnamesischen Dschungel, in dem die beiden Außenseiter die Geschichte von Rambows Sohn erzählen. Der Dreh weckt das Interesse ihrer Mitschüler, die auch mitmachen wollen. Zunehmend entglei-

tet dabei jedoch Lee die Regie und es kommt zum schlimmen Streit mit seinem Star Will.

THEMEN: Außenseiter, Erwachsenwerden, Filmgeschichte, Freundschaft, Popkultur, Religion

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: 4.-9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinofenster.de | www.sonoframbow.co.uk (engl.) | www.jungefilmszene.de



HOPPET

FSK 6 | empfohlen ab 9

Schweden, Norwegen, Deutschland 2006 | 88 min. | REGIE: Petter Næss | Drama

DREHBUCH: Moni Nilsson, Isa Aoufina, Kurt Öberg | DARSTELLERINNEN: Ali Abdulsalam, Peter Fritzell, Mehmet Aras, Heinrich Schafmeister | KAMERA: Marius Johansen Hansen | SCHNITT: Inge-Lise Langfeldt | MUSIK: Nils Petter Mlvær | PRODUZENTIN: Lotta Nilsson, Joachim Stridsberg, Anders Bergh

FILMPREISE: 2007 Nordische Filmtage Lübeck | 2007 LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, Frankfurt am Main

INHALT: Der 12-jährige Azad, ein leidenschaftlicher Hochspringer, lebt mit seiner Familie in einem vom Bürgerkrieg geschüttelten Land im Mittleren Osten. Als die Familie beschließt nach Deutschland zu flüchten, werden als erstes Azad und sein Bruder Tigris, der seit einem Bombenangriff kein Wort mehr spricht, auf die Reise geschickt. Zu spät erkennen die Brüder, dass sie von Schleppern betrogen wurden. So landen sie in Stockholm statt in Deutschland – ohne Geld und Perspektive. Azad geht

in Stockholm zur Schule, wo er Freunde findet. Als der Junge eines Tages zu einem Sport-Wettbewerb nach Berlin reisen soll, bietet sich ihm eine Fluchtmöglichkeit.

THEMEN: Migration, Tradition, Familie, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Politik, Wirtschaft

SCHULUNTERRICHT: Ab 4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.kinderfilmfest-hamburg.de | www.deutsches-filminstitut.de/lucas/2007/programm/lehrer.html

KLETTER-IDA

FSK 6 | empfohlen ab 9

Dänemark, Norwegen, Schweden 2002 | 87 min. | REGIE: Hans Fabian Wullenweber | Spielfilm

DREHBUCH: Hans Fabian Wullenweber, Nicolaj Arcel, Erlend Loe | DARSTELLERINNEN: Julie Zangenberg, Stefan Pagels Andersen, Mads Ravn | KAMERA: Jacob Kusk | SCHNITT: Miriam Nørgaard | MUSIK: Magnus Dahlberg, Bjørn Vidø | PRODUZENT/IN: Bo Erhard, Lottie Terp Jakobsen

FILMPREISE: 2002 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Gleich zwei Jungen wollen die 12-jährige Ida für sich gewinnen, die aber am liebsten ihrem Hobby Klettern nachgeht. Obwohl ihr Vater sie selbst zum Klettern gebracht hat, sorgt er sich inzwischen um seine Tochter. Sein Zustand verschlechtert sich bald drastisch und kann nur noch durch eine teure Operation in den USA geheilt werden. Die nötige Summe kann die Familie jedoch nicht selbst aufbringen. Um dem Vater zu helfen, will Ida – mit Hilfe ihrer Kletterkünste – den Tresor einer Bank

knacken. Mit ihren beiden Freunden scheint der Plan zu gelingen, bis die Polizei Ida im letzten Moment fassen kann.

THEMEN: Liebe, Freundschaft, Geschlechterrollen, Krimi

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 4. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.berlinale.de | www.kinomachtschule.at/seiten/archiv.html

BILLY ELLIOT – I WILL DANCE

FSK 6 | empfohlen ab 10

Großbritannien 2000 | 110 min. | REGIE: Stephen Daldry | Spielfilm

DREHBUCH: Lee Hall | DARSTELLERINNEN: Jamie Bell, Julie Walters, Jamie Draven, Gerry Lewis | KAMERA: Brian Tufano | SCHNITT: John Wilson | MUSIK: Stephen Warbeck | PRODUZENTIN: Greg Brenman, Jonathan Finn

FILMPREISE: 2000 British Independent Film Awards (4 Auszeichnungen) | 2001 British Academy of Film and Television Arts (3 Auszeichnungen)

INHALT: Um seinem 14-jährigen Sohn Billy Selbstbewusstsein und Durchsetzungskraft anzutrainieren, schickt der Witwer Elliot ihn in den Boxunterricht. Billys offensichtliche Begabung unterdrückt er nach besten Kräften. Billy gerät jedoch zufällig in eine Ballettstunde, fängt Feuer und arbeitet – auch nachdem er vom Vater bestraft wird – leise und beharrlich an seiner Tanztechnik und schafft es schließlich, seinen Vater zu überzeugen.

Nicht ohne den britischen schwarzen Humor zeigt Regisseur Stephen Daldry auf sensible Weise Billys Suche nach der eigenen Identität.

THEMEN: Sexualität, Geschlechterrollen, Erwachsenwerden, Tanz

FÄCHER: Englisch, Sozialkunde, Politik, Musik, Sport, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.filmernst.de/Materialien.html | www.film-kultur.de

BLÖDE MÜTZE!

FSK 6 | empfohlen ab 10

Deutschland 2008 | 91 min. | REGIE: Johannes Schmid | Spielfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Johannes Schmid, Michael Demuth, nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Schmid | DARSTELLERINNEN: Johann Hillmann, Konrad Baumann, Lea Eisleb, Inka Friedrich, Stephan Kampwirth, Andreas Hoppe, Claudia Geisler | KAMERA: Michael Bertl | SCHNITT: Thomas Kohler | MUSIK: Michael Heilrath | PRODUZENT/IN: Ingelore König, Philipp Budweg

FILMPREISE: 2007 Filmfest München | 2007 Goldener Spatz, Gera

INHALT: Kaum in die kleine Stadt Bellbach gezogen, hat sich der 12-jährige Martin – eher unbeabsichtigt – einen Feind gemacht. Oliver, der im Gegensatz zu Martin aus schwierigen Verhältnissen kommt, gibt ihm den Spitznamen „Blöde Mütze“. Zudem ist Oliver mit Silke befreundet, in die sich Martin auf den ersten Blick verliebt hat. Martin entscheidet sich für die Auseinandersetzung und gerät mit Oliver aneinander. Als er jedoch mitbekommt, dass Oliver Hilfe brauchen kann, ändert sich die Situation. Bis aus

Martin, Oliver und Silke schließlich ein richtiges Freundes-Trio wird, sind für alle Beteiligten noch etliche Hürden zu überspringen.

THEMEN: Identität, Erwachsenwerden, Familie, Freundschaft, Liebe, Vorurteile, Strafe, Sucht, Werte

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 5.-8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bloedemuetze.de



© farofilm verleih GmbH

DER TRAUM

FSK o. A. | empfohlen ab 10

Dänemark 2005 | 106 min. | REGIE: Niels Arden Oplev | Drama

DREHBUCH: Niels Arden Oplev, Steen Bille | DARSTELLERINNEN: Janus Dissing Rathke, Bent Mejding, Anders W. Berthelsen, Jens Jørn Spottag, Anne-Grethe Bjarup Riis | KAMERA: Lars Vestergaard | SCHNITT: Søren B. Ebbe | MUSIK: Jacob Groth | PRODUZENTIN: Sisse Graum Jørgensen

FILMPREISE: 2006 Internationale Filmfestspiele Berlin

INHALT: Kranker Vater, neue Schule, furchteinflößender Direktor: Für den 13-jährigen Frits ist der Sommer 1969 in einem kleinen Ort an der Küste Dänemarks schwer. Alle, Schüler, Eltern, Kollegen, wissen um den tyrannischen, prügelnden Schulleiter; niemand wagt es, sich ihm in den Weg zu stellen. Über den neuen Fernseher verfolgt Frits die Proteste der 68er, liest über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung und erlebt die Ermordung Martin Luther Kings. „I have a dream“ – Frits benennt sich in Martin um und kämpft: Gegen die Machenschaften des Direktors, für eine Schule ohne Angst...

THEMEN: Schule, Erziehung, Werte, Familie, Kindheit, Erwachsenwerden, Politik, Zeitgeschichte (1968), Umgang mit Autorität(en), Anpassung, Zivilcourage

FÄCHER: Geschichte, Sozialkunde, Politik, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.bildungsent.de/filmarchiv_filmhefte.html | www.bpb.de/publikationen/filmhefte

MAX MINSKY UND ICH

FSK o.A. | empfohlen ab 10

Deutschland 2007 | 99 min. | REGIE: Anna Justice | Komödie, Jugendfilm

DREHBUCH: Holly-Jane Rahlens nach ihrem Jugendroman „Prinz William, Maximilian Minsky und ich“ | DARSTELLERINNEN: Zoe Moore, Adriana Altaras, Emil Reinke, Monica Bleibtreu, Susanna Simon, Jan Josef Liefers, Rosemarie Fendel | KAMERA: The Chau Ngo | SCHNITT: Uta Schmidt | MUSIK: Christoph M. Kaiser, Julian Maas | PRODUZENTIN: Maria Köpf

INHALT: Die 13-jährige Nelly lebt mit ihrer jüdischen Mutter in Berlin; sie interessiert sich wie ihr Schwarm Prinz Edouard von Luxemburg für ferne Galaxien. Als das Basketball-Team zu einem Wettkampf unter Edouards Schirmherrschaft ins Königtum eingeladen wird, setzt sie alles daran, in die Mannschaft zu kommen. Heimlich lässt sie sich von Max Minsky trainieren, dem 15-jährigen Nachbarjungen, der sportlich ein Ass, in den anderen Schulfächern jedoch ein Versager ist. Im Gegenzug erledigt sie für ihn die Hausaufgaben. Nelly vernachlässigt den Hebräisch-Unterricht und stellt damit ihre Bat Mizwa in Frage.

THEMEN: Jüdisches Leben, Religion, Familie, Liebe, Erwachsenwerden

FÄCHER: Religion/Ethik, Lebensgestaltung, Sozialkunde, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Willkommen.html

MONDSCHHEINKINDER

FSK o.A. | empfohlen ab 10

Deutschland 2005 | 90 min. | REGIE: Manuela Stacke | Spielfilm

DREHBUCH: Katrin Milhan | DARSTELLERINNEN: Leonie Krahl, Lucas Calmus, Lucas Hardt, Renate Krößner, Walter Kreye | KAMERA: Alexander Sass | SCHNITT: Dirk Schreier | MUSIK: Nicolas Nohn, Emmanuel Hoisl | PRODUZENTIN: Gudrun Ruzicková-Steiner

FILMPREISE: 2006 Filmfest Emden | 2006 Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken | 2006 Internationales Studentenfestival Sehsüchte, Potsdam

INHALT: Die 13-jährige Lisa kümmert sich zu Hause um ihren halb so alten Bruder Paul, der an einer unheilbaren Hauterkrankung, der „Mondschein-krankheit“, leidet und deshalb nicht an die Sonne darf. Sie erfindet ihm eine faszinierende „planetarische“ Fantasiewelt, mit Paul als Raumschiffkapitän im Mittelpunkt. Als Lisa aber eine erste zarte Liebesbande zu

ihrem Freund Simon knüpft und der kleine Bruder eifersüchtig darauf reagiert, verschlechtert sich Pauls Zustand zusehends.

THEMEN: Krankheit, Sterben und Tod, erste Liebe, Fantasie

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Materialien.html

WHALE RIDER

FSK 6 | empfohlen ab 10

Neuseeland, Deutschland 2002 | 101 min. | REGIE: Niki Caro | Drama

DREHBUCH: Niki Caro | DARSTELLERINNEN: Keisha Castle-Hughes, Rawiri Paratene, Vicky Haughton, Cliff Curtis, Grant Roa, Mana Taumaunu, Tyronne White | KAMERA: Leon Narbey | SCHNITT: David Coulson | MUSIK: Lisa Gerrard | PRODUZENTIN: Tim Sanders, John Barnett, Frank Hübner

FILMPREISE: 2002 Toronto International Film Festival | 2003 Sundance Film Festival, Park City | 2003 International Film Festival Rotterdam

INHALT: Die 12-jährige Neuseeländerin Pai muss sich nicht nur gegen die alten Traditionen ihres Stammes auflehnen, sondern auch gegen ihren Großvater, den sie über alles liebt. Pais Problem scheint darin zu liegen, dass sie ein Mädchen ist. Ihr bei der Geburt verstorbener Zwillingbruder sollte das Oberhaupt des Stammes werden. Jetzt stehen die Bewohner von Whangara und der Ostküste nach eigener Ansicht ohne Erben da. Die Mitglieder von Pais Stamm sind davon überzeugt, dass ihr Vorfahr Paikaa das Land auf dem

Rücken eines Wales, der ihn nach dem Kentern seines Kanus gerettet hatte, erreichte. Als Nachfolger des Walreiters wollen sie Pai nicht akzeptieren. Kann die mutige Pai sie vom Gegenteil überzeugen?

THEMEN: Geschlechterrollen, Familie, Umwelt, Tradition vs. Moderne

FÄCHER: Erdkunde, Sozialkunde, Biologie, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 5. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de | www.kinomachtschule.at/seiten/archiv.html

ÜBER WASSER

FSK o. A. | empfohlen ab 11

Österreich, Luxemburg 2007 | 85 min. | REGIE: Udo Maurer | Dokumentation

DREHBUCH: Udo Maurer, Michael Glawogger | KAMERA: Attila Boa, Udo Maurer | SCHNITT: Oliver Neumann, Ilse Buchelt, Emily Artmann | MUSIK: Serge Tonnar | PRODUZENT/IN: Erich Lackner, Anne Schroeder

INHALT: Wie die Erdoberfläche besteht auch der Mensch zu etwa zwei Drittel aus Wasser. Ohne dieses Element ist kein (Über-)Leben möglich. Udo Maurer erzählt drei Geschichten von der existenziellen Bedeutung des Wassers für uns alle. Im größten Flussdelta der Erde in Bangladesch kämpfen die Menschen alljährlich gegen alles vernichtende Fluten an. In der kasachischen Steppe wurden die Bewohner rund um den austrocknenden Aralsee, noch vor wenigen Jahrzehnten das weltweit viertgrößte Binnengewässer, um ihre wirtschaftliche Existenz gebracht. In den dicht besiedelten Slums von Nairobi

in Kenia, einst die Stadt des „klaren Wassers“, ist der tägliche Kampf um über- teuertes Wasser längst zur Frage von Leben und Tod geworden.

THEMEN: Wasser, Globalisierung, Chancengerechtigkeit, Naturkata- strophen

FÄCHER: Geografie, Politik, Ethik, Geschichte, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 6. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.ueberwasser.at

10 FRAGEN AN DEN DALAI LAMA

FSK k. A. | empfohlen ab 12

USA 2006 | 85 min. | REGIE: Rick Ray | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Rick Ray | MITWIRKENDE: Rick Ray, Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama | KAMERA: Rick Ray | SCHNITT: Rick Ray | MUSIK: Peter Kater | PRODUZENTIN: Rick Ray, Sharon Ray

FILMPREISE: 2006 Berkeley Video und Film Festival

INHALT: 2005/2006 hielt sich der amerikanische Reisedokumentarfilmer Rick Ray mehrere Monate in Indien auf, um der Faszination der buddhisti- schen Glaubenslehre nachzugehen und den Spuren der jüngeren Geschich- te des tibetischen Volkes seit der Besetzung durch China zu folgen. Hö- hepunkt seiner Reise war eine Audienz bei Seiner Heiligkeit dem 14. Dalai Lama. Ray stellte dem politischen und religiösen Führer Tibets zehn Fragen, die sich auf Glück, Selbstdisziplin, Umweltzerstörung und Überbevölkerung

sowie die Besatzungspolitik Chinas und die Zukunft Tibets bezogen.

THEMEN: Geschichte, Biografie, Religion, Gewalt, Gesellschaft, Moral

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Geografie, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 7. - 13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.10fragenandendalailama.de

DIE WOLKE

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2006 | 102 min. | REGIE: Georg Schnitzler | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Marco Kreuzpaintner nach dem gleichnamigen Roman von Gudrun Pausewang | DARSTELLERINNEN: Paula Kalenberg, Franz Dinda, Hans Laurin Beyerling | KAMERA: Michael Mieke | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Stefan Hansen | PRODUZENTIN: Markus Zimmer

FILMPREISE: 2007 Bayerischer Filmpreis

INHALT: Durch einen Störfall in einem Kernkraftwerk tritt eine riesige radioaktive Wolke aus und treibt auf die Stadt Schlitz zu. Alle Menschen in der Nähe des Kernkraftwerks sind sofort verstrahlt. Auch die 16-jäh- rige Hannah wird kontaminiert, ihr Freund Elmar kann sich noch retten. Doch ihre junge Liebe führt sie gegen jede Vernunft wieder zusammen... Ein Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl erschien Gudrun Pausewangs Bestseller „Die Wolke“. Zwanzig Jahre später hat das Thema

in Zeiten immer wieder aufflammender Diskussionen um die Nutzung der Atomkraft leider nichts an Brisanz verloren.

THEMEN: Umwelt, Kernenergie, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Physik, Umwelterziehung

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.die-wolke.com | www.filmportal.de

KRABAT

Deutschland 2008 | 120 min. | REGIE: Marco Kreuzpaintner | Drama, Literaturverfilmung

FSK 12 | empfohlen ab 12

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Michael Gutmann, Marco Kreuzpaintner, nach dem gleichnamigen Roman von Otfried Preußler | DARSTELLERINNEN: David Kross, Daniel Brühl, Christian Redl, Robert Stadlober, Hanno Koffler | KAMERA: Daniel Gottschalk | SCHNITT: Hansjörg Weißbrich | MUSIK: Annette Focks | PRODUZENTIN: Jakob Claussen, Thomas Wöbke, Uli Putz, Bernd Wintersperger

INHALT: Stimmen im Traum locken den 14-jährigen Waisenjungen Krabat zur geheimnisumwitterten Mühle am Koselbruch. Vom zwielichtigen Meister wird er als Lehrling in die Müllerzunft aufgenommen, wo er nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die Künste der Schwarzen Magie erlernt. Der Preis der machtvollen Zauberei ist hoch: In jeder Neujahrsnacht muss ein Schüler mit seinem Leben bezahlen – nur so kann der mit dem „Herr Gevatter“ paktierende Meister sein eigenes Leben um ein Jahr verlängern. Krabat, der sich mit dem Tod seines besten Freundes Tonda nicht abfinden kann, beginnt sich gegen

die dunklen Machenschaften aufzulehnen. Ein Kampf auf Leben und Tod beginnt.

THEMEN: Identität, Freundschaft, Liebe, Macht

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Geschichte, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmernst.de/Materialien | www.film-kultur.de/curri.html | „Kino trifft Schule“ Didaktische DVD erhältlich unter www.visionkino.de



© Twentieth Century Fox of Germany GmbH

LAUF UM DEIN LEBEN – VOM JUNKIE ZUM IRONMAN

FSK 12 | empfohlen ab 12

Deutschland 2008 | 102 min. | REGIE: Adnan Köse | Spielfilm

DREHBUCH: Adnan Köse, Fritjof Hohagen | DARSTELLERINNEN: Max Riemelt, Jasmin Schwiers, Uwe Ochsenknecht, Axel Stein, Robert Gwisdek, Ismail Deniz, Udo Schenk, Leslie Malton, Maxi Warwel, Ingo Naujoks | KAMERA: James Jacobs | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Patrick Buttman, Philipp Kölmel | PRODUZENTIN: Fritjof Hohagen, Clarens Grollmann

INHALT: Mitte der 1990er-Jahre tauchte der Extremsportler Andreas Niedrig plötzlich in der internationalen Triathlon-Szene auf und erzielte schon bald beachtliche Erfolge bei etlichen „Ironman“-Wettkämpfen, die aus einer Schwimmstrecke von 3,8 Kilometer, einer Radfahretappe von 180 Kilometern und einem Marathonlauf bestehen. Was kaum jemand wusste: Vor seiner Sportkarriere war Niedrig jahrelang heroinsüchtig gewesen. In der 1999 veröffentlichten Autobiografie „Vom Junkie zum Ironman“ schildert der Triathlet, wie er nach einem Selbstmordversuch

und einer gescheiterten Entzugstherapie mit Unterstützung seiner Frau und seines Sporttrainers den Weg aus der Abhängigkeit fand.

THEMEN: Identität, Freundschaft, Erwachsenwerden, Drogen, Sport

FÄCHER: Biologie, Deutsch, Ethik, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de/curri#ludl



© Kinowelt Filmverleih GmbH

LEROY

Deutschland 2006/2007 | 89 min. | REGIE: Armin Völckers | Spielfilm

FSK 12 | empfohlen ab 12

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Armin Völckers | DARSTELLERINNEN: Alain Morel, Anna Hausburg, Constantin von Jascheroff | KAMERA: Tony Mitchell | SCHNITT: Marty Schenk | MUSIK: Ali N. Askin | PRODUZENTIN: Oliver Stoltz

FILMPREISE: 2008 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Der 17-jährige Leroy ist zwar Deutscher, aber seinen afrikanischen Migrationshintergrund sieht man dem dunkelhäutigen Jungen mit der riesigen Afrofrisur auf den ersten Blick an. Eigentlich war das nie ein Problem – bis Leroy sich in Eva verliebt. Die Eltern des Mädchens sind absolut rechtsradikal und ihre Brüder überzeugte Skinheads. Keine Frage also, dass Evas Familie nichts unversucht lässt, um die beiden auseinander zu bringen. Doch Leroy und Eva sind bereit, mit Witz und List für ihre Liebe zu kämpfen.

THEMEN: Rechtsextremismus, multikulturelle Gesellschaft, Geschlechterrollen, Sexualität

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Geschichte, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.leroylize.it | www.film-kultur.de

OLIVER TWIST

FSK 12 | empfohlen ab 12

Frankreich 2005 | 130 min. | REGIE: Roman Polanski | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ronald Harwood, nach einem Roman von Charles Dickens | DARSTELLERINNEN: Ben Kingsley, Jamie Foreman, Eward Hardwicke, Barney Clark | KAMERA: Pawel Edelman | SCHNITT: Hervé de Luze | MUSIK: Rachel Portman | PRODUZENTIN: Robert Benmussa, Roman Polanski, Alain Sarde

INHALT: England, Mitte des 19. Jahrhunderts: Der Waisenjunge Oliver Twist wächst in ärmlichen Verhältnissen, ohne Wärme und Geborgenheit, in einem Waisenhaus auf. Als er bei einem Totengräber in die Lehre gehen soll, gelingt ihm die Flucht nach London. Mit Hilfe des Jungen Jack Dawkins findet er Unterschlupf bei einer Bande jugendlicher Diebe, die für den brutalen Bill Snyes und den alten Fagins arbeiten. Auch von Oliver Twist verlangt man, als Taschendieb zu arbeiten. Der Junge muss einige Abenteuer bestehen und die Schattenseiten der viktorianischen Klassengesellschaft kennen lernen.

THEMEN: Literaturverfilmung, Identität, industrielle Revolution, Armut
FÄCHER: Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik
SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse
INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de/curri.html



© Tobis Film GmbH & Co. KG

WE FEED THE WORLD – ESSEN GLOBAL

FSK 6 | empfohlen ab 12

Österreich 2005 | 96 min. | REGIE: Erwin Wagenhofer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Erwin Wagenhofer | KAMERA: Erwin Wagenhofer | SCHNITT: Erwin Wagenhofer | MUSIK: Helmut Junker, Helmut Neugebauer | PRODUZENTIN: Helmut Grasser

FILMPREIS: 2006 Motovun Film Festival, Zagreb | 2006 Österreichischer Filmpreis

INHALT: Regisseur Wagendorfer schildert die Ernährung im Zeitalter der Globalisierung und folgt der Spur internationaler Warenströme und Geldflüsse – von Österreich über Rumänien bis nach Brasilien. Produzenten und Verkäufer, Geflügelzüchter und Konzernlenker, Fernfahrer und Nahversorger kommen zu Wort. Als roter Faden dient ein Interview mit Jean Ziegler, dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. Unter anderem erfährt man, dass in Wien täglich so viel Brot weggeworfen wird,

wie die Stadt Graz konsumiert, dass in Rumänien der Produktionsleiter des Saatproduzenten Poineer lieber gentechfreies Gemüse isst und in Brasilien Regenwald für österreichisches Tierfutter gerodet wird...

THEMEN: Globalisierung, (Agrar-)Politik, Ernährung, Arbeit
FÄCHER: Religion/Ethik, Philosophie, Erdkunde, Biologie, Politik
SCHULUNTERRICHT: Ab 7. Klasse
INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bpb.de/publikationen/TE67W3,o,We_Feed_The_World.html

COMRADES IN DREAMS

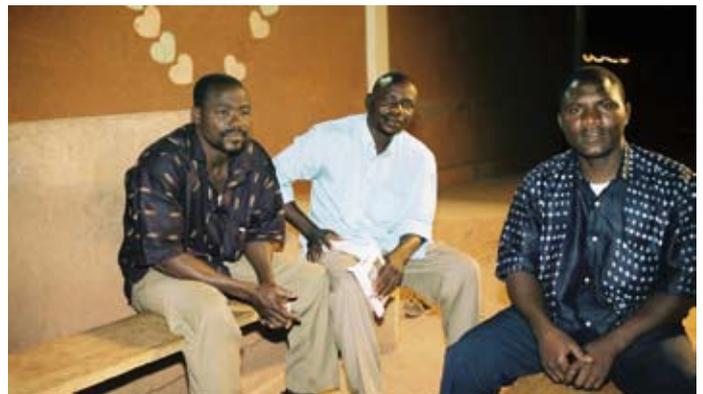
FSK o. A. | empfohlen ab 13

Deutschland 2006 | 94 min. | REGIE: Uli Gaulke | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Uli Gaulke | DARSTELLERINNEN: Mitwirkende: Anup Jagdale, Penny Tiefertiller, Han Yong-Sil, Lassane Badiel | KAMERA: Axel Schnepapat | SCHNITT: Andrew Bird | MUSIK: Mark Orton | PRODUZENTIN: Helge Albers, Roshanak Behesht Nedjad, Konstantin Kröning

INHALT: Das Kino vereint Menschen in ihren Träumen. Diesen Kinoträumen spürt Regisseur Uli Gaulke in verschiedenen Ländern der Welt nach und besucht während seiner kinematografischen Reise zahlreiche Kinobetreiber. Begeisterung, Idealismus und harte Arbeit findet er gleichermaßen in Burkina Faso, Indien, Nordkorea und den USA. Zum Staunen veranlassen dabei nicht nur die unterschiedlichen Orte der Filmvorführung, wie das Zeltkino in Indien oder das Kulturhaus in der Kolchosa in Nordkorea. Die mitunter überraschenden Aussagen der Kinobetreiber lassen auch sehr unterschiedliche Motive für ihre Arbeit erkennbar werden.

THEMEN: Film, Biografie, Globalisierung, Generationen, Religiosität
FÄCHER: Deutsch, Kunst, Geografie, Politik
SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse
INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.comrades-in-dreams.de | <http://film.fluter.de>



© Flying Moon Filmverleih GBR

DER GROSSE AUSVERKAUF

FSK 6 | empfohlen ab 13

Deutschland 2006 | 94 min. | REGIE: Florian Opitz | Dokumentarfilm

Sprachfassung: Englisch u. spanisch mit deutschen Untertiteln

DREHBUCH: Florian Opitz | MITWIRKENDE: Bongani Lubisi, Simon Weller, Minda Lorando, Delfin Seriano Jr., Oscar Olivera, Joseph E. Stiglitz | KAMERA: Andy Lehmann | SCHNITT: Niko Remus | MUSIK: Pluramon | PRODUZENTIN: Felix Blum, Arne Ludwig

INHALT: Die Entmenschlichung der Prozesse in der Wirtschaftspolitik vergleicht ein Ökonom mit moderner Kriegsführung. So beginnt der Dokumentarfilm über die zunehmende Privatisierung ehemals staatlicher Institutionen. Der Film sucht die Orte der Privatisierung weltweit auf und zeigt Beispiele wie die Stromversorgung in Südafrika, die Bahn in England oder das Gesundheitssystem auf den Philippinen. Der Film lässt die Menschen zu Wort kommen, die unter diesen Entwicklungen leiden und stellt ihnen Vertreter der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds und der Weltgesundheitsorganisation gegenüber.

THEMEN: Wirtschaft, Medien, Widerstand, Armut, Macht, Globalisierung, Arbeit

FÄCHER: Geografie, Politik, Wirtschaft, Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de | www.dergrosausverkauf.de

FREEDOM WRITERS

FSK 12 | empfohlen ab 13

USA 2007 | 123 min. | REGIE: Richard LaGravenese | Drama

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Richard LaGravenese, nach dem gleichnamigen Buch von Erin Gruwell (Hrsg.) | DARSTELLERINNEN: Hilary Swank, Patrick Dempsey, Scott Glenn, Imelda Staunton, Kristin Herrera | KAMERA: Jim Denault | SCHNITT: David Moritz | MUSIK: Mark Isham | PRODUZENTIN: Danny DeVito, Michael Shamberg, Stacey Sher

FILMPREISE: 2007 Heartland Film Festival, Indianapolis | 2007 Humanitas Prize

INHALT: Als Erin Gruwell ihre Lehrer-Laufbahn an einer High School in Long Beach, Kalifornien beginnt, wird sie mit „nichterziehbaren Risikoschülern“ konfrontiert: Arbeitsverweigerung, Gewalt und Bandenkriege dominieren den Schulalltag – denn im Leben der multiethnischen Ghettokids tobt ein knallharter Überlebenskampf, der sich auch im Klassenzimmer auswirkt. Ein unkonventionelles Tagebuch-Projekt der engagierten Lehrerin löst die Widerstände und Blockaden der Teenager, für die Schreiben zu einem

Akt der Befreiung aus einem scheinbar vorgezeichneten Lebensweg ohne Alternativen wird.

THEMEN: Schule, Jugend, Gewalt, multikulturelle Gesellschaft, Identität

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Englisch, Geschichte, Politik, Musik

SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.filmforumschule.de |

www.under-hardcover.de/filmforumschule/pdfs/StudyGuide_D_rz.pdf

PERSEPOLIS

FSK 12 | empfohlen ab 13

Frankreich, USA 2007 | 96 min. | REGIE: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud | Animationsfilm

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud, nach dem gleichnamigen Comic von Satrapi | STIMMEN: Jasmin Tabatabai, Nadja Tiller, Hanns Zischler | MUSIK: Olivier Bernet | PRODUZENTIN: Marc Jousset, Kathleen Kennedy

FILMPREISE: 2007 Festival de Cannes | 2007 Vancouver International Film Festival

INHALT: Eine junge Frau blickt wehmütig den Richtung Teheran abhehenden Flugzeugen hinterher. In Rückblenden erinnert sie sich an ihre Kindheit und Jugend im Iran: Als kleines Mädchen erlebt Marji Ende der 1970er Jahre die Unruhen im Vorfeld der Vertreibung des Schahs von Persien und die Ausrufung der Islamischen Republik. Die Hinrichtungen politisch Verfolgter, denen auch Marjis Onkel zum Opfer fällt, und der ab 1980 allgegenwärtige Erste Golfkrieg machen den Alltag unerträglich. Ihre Eltern schicken sie mit

14 Jahren nach Wien. Doch fern von Heimat und Familie gestaltet sich ihre Jugend alles andere als einfach.

THEMEN: Identität, Widerstand, Außenseiter, Krieg, Demokratie, Exil, Fundamentalismus

FÄCHER: Kunst, Deutsch, Französisch, Geschichte, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 8. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de



© PROKINO FILMVERLEIH GMBH

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

FSK o. A. | empfohlen ab 14

Deutschland 2006 | 85 min. | REGIE: Robert Thalheim | Drama

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Robert Thalheim | DARSTELLERINNEN: Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski, Barbara Wysocka, Piotr Rogucki, Rainer Sellien, Lena Stolze | KAMERA: Yoliswa Gärtig | SCHNITT: Stefan Kobe | MUSIK: Anton Feist, Uwe Bossenz | PRODUZENT/IN: Britta Knöller, Hans-Christian Schmid

FILMPREISE: 2007 Filmfest München

INHALT: Sven leistet Zivildienst im polnischen Auschwitz, in einem an die Gedenkstätte des einstigen Konzentrationslagers angeschlossenen Jugendgästehaus. Dort kümmert er sich um den Holocaust-Überlebenden Herrn Krzeminski, einen widerspenstigen alten Mann, der für das Gedenkstättenmuseum die alten Koffer der während des Zweiten Weltkriegs deportierten Menschen repariert. Kurz nach seiner Ankunft lernt er die Polin Anja kennen, die die deutschen Besucher durch die Gedenkstätte führt.

Während sich zwischen den beiden eine Beziehung entwickelt, verändert sich auch Svens Blick auf das alltägliche Leben in Auschwitz.

THEMEN: Erinnerungskultur, Deutsche Geschichte, Europa, Erwachsenwerden, Holocaust

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bpb.de/publikationen/filmhefte

BEN X

FSK 12 | empfohlen ab 14

Belgien, Niederlande 2007 | 93 min. | REGIE: Nic Balthazar | Spielfilm

DREHBUCH: Nic Balthazar, nach seinem Jugendbuch „Nichts war alles, was er sagte“ | DARSTELLERINNEN: Greg Timmermans, Laura Verlinden, Marijke Pinoy, Pol Goossens, Titus De Voogdt | KAMERA: Lou Berghmans | SCHNITT: Phillippe Ravoet | MUSIK: Praga Khan | PRODUZENTIN: Peter Bouckaert, Erwin Provoost

FILMPREISE: 2007 Montreal World Film Festival

INHALT: Seit seiner Kindheit hatte Ben das Gefühl, anders als die anderen zu sein. Da er sich seiner Umwelt kaum verständlich machen kann, wird er von seinen Mitschülern ausgeschlossen und gedemütigt. Richtig wohl fühlt sich Ben nur in der Welt der Computerspiele, wo er wahre Heldentaten besteht. Dort steht ihm mit Scarlita auch eine Partnerin zur Seite, die ihm im wirklichen Leben verwehrt bleibt. Als das Mobbing seiner Mitschüler nahezu unerträglich wird, fasst Ben mit Unterstützung von

Scarlite einen Plan, wie er dieses grausame „Spiel“ auf eine ihm adäquate Weise beenden kann.

THEMEN: Medien, Jugendkultur, Außenseiter, Tod/Sterben

FÄCHER: Deutsch, Biologie, Religion/Ethik, Kunst, Musik, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bpb.de/publikationen/filmhefte



© Kinowelt-Filmverleih GmbH

BERLIN CALLING

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2007 | 109 Min. | REGIE: Hannes Stöhr | Spielfilm

FBW-Prädikat „wertvoll“

DREHBUCH: Hannes Stöhr | DARSTELLERINNEN: Paul Kalkbrenner, Rita Lengyel, Corinna Harfouch, Araba Walton, Peter Schneider, Rolf Peter Kahl, Henriette Müller | KAMERA: Andreas Doub | SCHNITT: Anne Fabini | MUSIK: Paul Kalkbrenner | PRODUZENTIN: Karsten Aurich, Hannes Stöhr

INHALT: Martin ist unter dem Namen DJ Icarus als Elektro-Komponist in Berlin bekannt. Bald will er zusammen mit seiner Managerin und Freundin Mathilde ein Album veröffentlichen. Doch Martin verfällt immer öfter seinen Drogenexzessen. Nach einem seiner Trips landet er schließlich in einer Nervenklinik. Trotz des Engagements seiner Ärztin, wird Martin immer wieder rückfällig. Dadurch ist sowohl die Veröffentlichung des Albums als auch die Beziehung zu Mathilde in Gefahr, die sich durch die Eskapaden ihres Freundes wieder zu ihrer Exfreundin Corinna hingezogen fühlt.

THEMEN: Visionen, Freundschaft, Familie, Drogenmissbrauch, Musik

FÄCHER: Kunst, Musik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: <http://film.fluter.de>

DAS LEBEN DER ANDEREN

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2005 | 137 Min. | REGIE: Florian Henckel von Donnersmarck | Drama

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

DREHBUCH: Florian Henckel von Donnersmarck | DARSTELLERINNEN: Martina Gedeck, Ulrich Mühe, Sebastian Koch, Ulrich Tukur | KAMERA: Hagen Bogdanski | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Gabriel Yared, Stéphane Moucha | PRODUZENTIN: Quirin Berg, Max Wiedemann

FILMPREISE: 2007 Academy Awards (Oscar) | 2006 Europäischer Filmpreis | 2006 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Ostberlin im November 1984. Da DDR-Minister Bruno Hempf an der Linientreue des erfolgreichen Dramatikers Georg Dreyman zweifelt, wird Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler auf diesen und seine Lebensgefährtin, die Schauspielerin Christa-Maria Sieland, angesetzt. Im Zuge der Observation fühlt sich Wiesler zunehmend vom Leben des Künstlerpaares berührt. Nicht zuletzt, weil sich Dreyman trotz vielfacher Berufsverbote und Schikanen in seinem Kollegenkreis zunächst als staatsloyal erweist.

Wiesler kommt dahinter, dass der Minister privat an Christa-Maria interessiert ist und entwickelt sich zum Komplizen Dreymanns.

THEMEN: Deutsche Geschichte, Politik, Kunst, Individuum und Gesellschaft

FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Kunst, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.suhrkamp.de | www.bpb.de/publikationen/filmhefte | www.filmportal.de

DER UNTERTAN

FSK 12 | empfohlen ab 14

DDR 1951 | 104 min. | REGIE: Wolfgang Staudte | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Wolfgang Staudte, Fritz Staudte nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann | DARSTELLERINNEN: Werner Peters, Paul Esser, Blandine Ebinger, Erich Nadler, Gertrud Bergmann, Carola Braunbock, Emmy Burg, Renate Fischer | KAMERA: Robert Baberske | SCHNITT: Johanna Rosinski | MUSIK: Horst Hanns Sieber | PRODUZENTIN: Willi Teichmann

INHALT: Im wilhelminischen Deutschland ist der kleinbürgerliche Aufsteiger Diederich Heßling um seinen Aufstieg besorgt. Um selbst mächtig zu sein, buckelt er nach oben und tritt nach unten. Schon als Student tritt er in eine Verbindung ein, um den richtigen gesellschaftlichen Zugang zu erhalten und behält diese Haltung in seinen späteren Geschäftsbeziehungen bei. Schließlich hat er die Chance, seinen geliebten Kaiser zu treffen. Daraufhin sammelt er eifrig für ein Kaiserdenkmal in seiner Stadt. Doch die Einweihung geht in einem tosenden Gewitter unter.

THEMEN: Deutsche Geschichte, Individuum und Gesellschaft, Wirtschaft, Werte

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Politik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.film-kultur.de/filme/der_untertan.html

DIE FÄLSCHER

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, Österreich 2006 | 98 min. | REGIE: Stefan Ruzowitzky | Drama

DREHBUCH: Stefan Ruzowitzky | DARSTELLERINNEN: Karl Markovics, August Diehl, Devid Striesow, August Zirner, Martin Brambach, Sebastian Urzendowsky, Tilo Prückner | KAMERA: Benedict Neuenfels | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Marius Ruhland | PRODUZENTIN: Nina Bohlmann, Babette Schröder

FILMPREISE: 2008 Academy Awards (Oscar) | 2007 Deutscher Filmpreis (Lola)

INHALT: Salomon Sorowitsch, „König der Fälscher“ und Lebemann der Berliner Halbwelt, wird verhaftet und interniert. 1944 wird er nach Sachsenhausen überstellt, wo die Nazis eine Fälscherwerkstatt eingerichtet haben. Streng abgeschottet vom übrigen Lager, stellt das Kommando aus inhaftierten „Fachleuten“ im großen Stil Falschgeld von Pfund- und Dollarnoten her, um die Wirtschaft der alliierten Kriegsgegner zu schwächen. Während Sorowitsch aus Angst die Befehle befolgt, versucht sein

Gegenspieler, der aus politischen Gründen inhaftierte Adolf Burger, das Nazi-Unternehmen still und heimlich zu sabotieren...

THEMEN: Nationalsozialismus, Konzentrationslager, Überleben, Widerstand

FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.visionkino.de | www.kinomachtschule.at/faelscher/index.html

DIE WELLE

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2008 | 107 min. | REGIE: Dennis Gansel | Spielfilm

DREHBUCH: Dennis Gansel, Peter Thorwarth, basierend auf der Kurzgeschichte von William Ron Jones und dem Drehbuch „The Wave“ von Johnny Dawkins und Ron Birnbach | DARSTELLERINNEN: Jürgen Vogel, Frederick Lau, Max Riemelt, Jennifer Ulrich | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Ueli Christen | MUSIK: Heiko Maile | PRODUZENTIN: Christian Becker

FILMPREISE: 2008 Deutscher Filmpreis (2 Lolas)

INHALT: Zunächst wollen die Oberstufenschüler nicht mehr über den Nationalsozialismus sprechen. Eine Diktatur wäre heute in Deutschland ohnehin nicht mehr möglich. Ihr Lehrer Rainer Wenger ist sprachlos. Anstatt wie sonst auf Augenhöhe zu unterrichten, führt er daraufhin strenge Verhaltensregeln ein. Doch zu seiner Überraschung stößt dies nicht auf Ablehnung: die meisten Schüler machen bereitwillig mit. Auf die Regeln folgen an den nächsten Tagen eine Uniform, der Gruppena-

me „Die Welle“ und ein Erkennungszeichen. Die Schüler nutzen ihr neues Zusammengehörigkeitsgefühl sogar, um andere unter Druck zu setzen.

THEMEN: Jugend, Machtgefüge, Diktatur, Manipulation

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Ethik, Politik, Kunst, Psychologie

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.welle.film.de

DRACHENLÄUFER

FSK 12 | empfohlen ab 14

USA 2007 | 128 min. | REGIE: Marc Forster | Spielfilm

DREHBUCH: David Benioff nach dem Roman von Khaled Hosseini | DARSTELLERINNEN: Khalid Abdalla, Shaun Toub, Saïd Taghmaoui, Atossa Leoni | KAMERA: Roberto Schaefer | SCHNITT: Matt Chessé | MUSIK: Alberto Iglesias | PRODUZENTIN: William Horberg, Walter Parkes, Rebecca Yeldham, E. Bennett Walsh, Laurie Macdonald

INHALT: Trotz ihrer unterschiedlichen sozialen Herkunft sind Amir und Hassan Freunde. Aber Amir empfindet auch Neid und Eifersucht auf seinen Freund, dem Amirs Vater große Aufmerksamkeit zuteil werden lässt. Am Ende eines für ihn erfolgreichen Drachenvettkampfes verrät Amir diese Freundschaft auf schreckliche Weise. Nach dem Einmarsch der Russen fliehen Amir und sein Vater ins Exil. Erst viele Jahre später und nach der Aufdeckung eines Familiengeheimnisses kann Amir seine Schuld wieder gutmachen, indem er und seine Frau den Sohn des von den Taliban getöteten Hassan in deren neuer Heimat Kalifornien aufnehmen.

THEMEN: Freundschaft, Zivilcourage, Krieg, Extremismus, Exil, Schuld (und Sühne)

FÄCHER: Deutsch, Englisch, Erdkunde, Geschichte, Politik, Musik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.stiftunglesen.de



© Universal Pictures International Germany GmbH

DRAUSSEN BLEIBEN

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2007 | 84 min. | REGIE: Alexander Riedel | Dokumentation

DREHBUCH: Alexander Riedel (Konzept), Bettina Timm | MITWIRKENDE: Valentina Llazicani, Suli Kurban, Diana Cisse, Zulpi Kurban, Burkibar Cisse | KAMERA: Martin Farkas | SCHNITT: Ulrike Tortora, Gaby Kull-Neujahr | MUSIK: Klaus Burger, Matthias Schneider-Hollek | PRODUZENTIN: Bettina Timm

FILMPREISE: 2008 Internationales Dokumentarfilmfestival München | 2007 Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

INHALT: Seit elf Jahren lebt die 16-jährige Valentina in Deutschland. Während ihre Flüchtlingsfamilie aus dem Kosovo auf eine Verlängerung ihrer Aufenthaltsgenehmigung wartet, widersetzt sich Valentina trotz aller Einschränkungen: Sie schwänzt die Schule und legt sich mit anderen Mädchen und der Polizei an. Mit ihren Freundinnen denkt sie über ihre Träume und Hoffnungen nach. Viele Entscheidungsmöglichkeiten aller-

dings scheint sie nicht zu haben: Valentina muss wegen einer Schlägerei demnächst für einen Monat in den Jugendarrest, und einen Job wird sie ohne dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung nicht bekommen.

THEMEN: Familie, Identität, Gesellschaft, Migration, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: 9.-13. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.draussenbleiben.de | <http://film.fluter.de>

EINE UNBEQUEME WAHRHEIT

FSK o.A. | empfohlen ab 14

USA 2006 | 100 min. | REGIE: Davis Guggenheim | Dokumentarfilm

DARSTELLERINNEN: Al Gore, Billy West | KAMERA: Davis Guggenheim | SCHNITT: Jay Cassidy | MUSIK: Michael Brook | PRODUZENTIN: Lawrence Bender, Scott Z. Burns

FILMPREISE: 2007 Academy Awards (2 Oscars)

INHALT: Schmelzende Gletscher, Fischerboote auf dem Grund eines ausgetrockneten Sees, die überschwemmten Straßen von New Orleans – mit prägnanten Bildern veranschaulicht der frühere US-Vizepräsident Al Gore die Folgen der – vor allem auch menschengemachten – globalen Erwärmung. Seit den verlorenen Präsidentschaftswahlen im Jahr 2000 tourt er mit seinem multimedialen Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels durch Amerika. Der Film dokumentiert den Vortrag und thematisiert die Schlüsselerlebnisse, die zu Gores Engagement führten.

THEMEN: Umweltschutz, Politik, Gesellschaft, Werte

FÄCHER: Erdkunde, Biologie, Physik, Politik, Englisch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.stiftunglesen.de

FREE RAINER

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland, Österreich 2007 | 129 min. | REGIE: Hans Weingartner | Satire

DREHBUCH: Hans Weingartner, Katharina Held | DARSTELLERINNEN: Moritz Bleibtreu, Else Sophie Gambard, Milan Peschel, Simone Hanselmann, Gregor Bloéb, Franziska Knuppe, Josef Heynert | KAMERA: Christine A. Maier | SCHNITT: Andreas Wodraschke | MUSIK: Stefan Soltau | PRODUZENTIN: Hans Weingartner, Antonin Svoboda

FILMPREISE: 2007 Arbeitskreis Filmbildung (AKF)

INHALT: Der erfolgreiche Boulevardfernsehmacher Rainer ist verwöhnt vom Erfolg. Mit schnellen Autos und Drogen überspielt er jeden Selbstzweifel, bis er nach einem Autounfall das ganze Ausmaß des Fernsehirsinns zu begreifen beginnt. Rainer versucht fortan, anspruchsvolles Fernsehen zu machen. Er scheitert jedoch an der Einschaltquote, kündigt und taucht ab. Doch er plant, die Messgeräte der Einschaltquote so zu manipulieren, dass qualitativ gute Informations- und Bildungsprogramme bei der Messung

immer besser abschneiden. Eine TV-Kulturrevolution bricht an. Aber die Mächtigen der Branche geben nicht kampflos auf.

THEMEN: Medien- und Gesellschaftskritik, Macht, Utopie, Rebellion/ Revolte, Außenseiter

FÄCHER: Sachkunde, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

www.film-kultur.de/glob/kc_2007_freerainer.pdf



© Kinowelt Filmverleih GmbH



NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2004 | 115 min. | REGIE: Dennis Gansel | Drama

DREHBUCH: Dennis Gansel, Maggie Peren | DARSTELLERINNEN: Max Riemelt, Tom Schilling, David Striesow, Joachim Bissmeier, Justus von Dohnányi, Michael Schenk, Florian Stetter | KAMERA: Torsten Breuer | SCHNITT: Jochen Retter | MUSIK: Normand Corbeil, Angelo Badalamenti | PRODUZENTIN: Molly von Fürstenberg, Viola Jäger, Harald Kügler

INHALT: Friedrich ist 17 und Amateurboxer. Es ist das Jahr 1942, mit seinen Eltern wohnt er im Berliner Arbeiterbezirk Wedding, sein Vater ist ein entschiedener Gegner der Nazis. Friedrichs große Chance begegnet ihm in der Person des Napola-Ausbilders Heinrich Vogler. Begeistert von den sportlichen Fähigkeiten, bietet er ihm einen Platz in der elitären Erziehungsanstalt Burg Allenstein an. Gegen den Willen seines Vaters zieht Friedrich auf die Burg und behauptet sich. Die Freundschaft mit dem sensiblen Sohn des Gauleiters sowie ein nächtlicher Einsatz gegen entflozene jugendliche Kriegsgefangene wecken allerdings in Friedrich

moralische Skrupel und stellen ihn vor die Wahl, wie und für wen er seine Fähigkeiten einsetzen soll.

THEMEN: Nationalsozialismus, Jugend, Freundschaft, Erziehung, Werte, Schule

FÄCHER: Geschichte, Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab 9. Klasse

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.lehrer-online.de |

www.bernhardwickigedaechtnisfonds.de/filmbegleithefte.htm



© Constantin Film Verleih GmbH



PREUSSISCH GANGSTAR

FSK 12 | empfohlen ab 14

Deutschland 2005-2007 | 88 min. | REGIE: Irma-Kinga Stelmach, Bartosz Werner | Drama

DREHBUCH: Irma-Kinga Stelmach, Bartosz Werner | DARSTELLERINNEN: Robert Ohde, Benjamin Succow, Mario Knoke | KAMERA: Andreas Bergmann, Ben Pohl | SCHNITT: Marc Hofmeister | MUSIK: Benjamin Krbetschek | PRODUZENTIN: Philip Pratt, Bartosz Werner

FILMPREISE: 2007 Filmfestival Max Ophüls Preis, Saarbrücken

INHALT: Der Film ist eine Momentaufnahme aus dem Leben von drei Jugendlichen in einer brandenburgischen Kleinstadt. Nico hat seine Ausbildung abgebrochen und träumt von einer Hiphop-Karriere. Tino kämpft mit dem Hauptschulabschluss, um seine Mutter nicht zu enttäuschen. Oli möchte einen Club eröffnen, doch seine Freundin will mit ihm weg. Die Schwierigkeiten scheinen oft alltäglich. Dennoch öffnet sich eine unüberbrückbare Distanz zwischen ihren Werten und Idealen und den Lebensvor-

stellungen der wohlwollenden Eltern. Durch ihre Freundschaft finden sie Halt. Zusammen sind sie „Preußisch Gangstar“.

THEMEN: **Klassengesellschaft, Gewalt, Jugendkultur, Freundschaft**

FÄCHER: **Deutsch, Ethik, Musik, Psychologie, Philosophie**

SCHULUNTERRICHT: **Ab 9. Klasse**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.bpb.de/publikationen

SCHINDLERS LISTE

FSK 12 | empfohlen ab 14

USA 1993 | 195 min. | REGIE: Steven Spielberg | Drama

DREHBUCH: Steven Zaillian, Buchvorlage von Thomas Keneally | DARSTELLERINNEN: Liam Neeson, Ben Kingsley, Ralph Fiennes | KAMERA: Janusz Kaminski | SCHNITT: Michael Kahn | MUSIK: John Williams | PRODUZENTIN: Steven Spielberg

FILMPREISE: 1994 Academy Awards (7 Oscars)

INHALT: Der Sudetendeutsche Oskar Schindler zieht nach Krakau, um in den Wirren des Zweiten Weltkriegs sein Glück zu machen. Er gründet eine Emailliefabrik, in der er aus Kostengründen nur Juden beschäftigt. Doch die sich überschlagenden Ereignisse, gepaart mit seiner Aversion gegen die Brutalität der Nazis, wecken in dem lebenslustigen Frauenhelden ungeahnten Idealismus. Als „seine“ Juden nach Auschwitz deportiert werden sollen, setzt Schindler Leben und Privatvermögen aufs Spiel, um sie vor dem sicheren Tod zu retten.

THEMEN: **Nationalsozialismus, Holocaust, Totalitarismus, Menschlichkeit**

FÄCHER: **Geschichte, Deutsch, Religion/Ethik, Philosophie**

SCHULUNTERRICHT: **Ab 9. Klasse**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: **Workshop im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum: www.schulkinowochen-hessen.de | www.filmeducation.org**

GERDAS SCHWEIGEN

FSK k. A. | empfohlen ab 15

Deutschland 2008 | 95 min. | REGIE: Britta Wauer | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Britta Wauer (Konzept) | KAMERA: Kaspar Köpke, Bob Hanna | SCHNITT: Berthold Baule | MUSIK: Karim Sebastian Elias | PRODUZENTIN: Volker Hahn

INHALT: 1967 lernt der Journalist Knut Elstermann Gerda, eine Freundin seiner Großmutter, kennen. Gerda kommt aus New York nach Ost-Berlin zu Besuch und hatte offenbar früher ein Kind, über das man nicht sprechen darf. Knut, etwa sieben Jahre alt, bleibt dieses Geheimnis lebhaft im Gedächtnis. Knapp vierzig Jahre später macht er sich auf den Weg nach Amerika, um es zu lüften. Aber Gerda hat ihre Erlebnisse in Auschwitz und die Erinnerungen an ihre Tochter mehr als sechzig Jahre verschwiegen. Knut Elstermann muss mehr als einmal erkennen, dass seine Rekonstruktion der Vergangenheit Konsequenzen für Gerdas Gegenwart hat – für ihre

Beziehung zu Nachbarin und Sohn, für ihre Sicht auf sich selbst und ihr Geheimnis.

THEMEN: **Biografie, Deutsche Geschichte, Solidarität, Heimat, Antisemitismus, Totalitarismus**

FÄCHER: **Geschichte, Deutsch, Religion/Ethik, Sozialkunde, Politik**

SCHULUNTERRICHT: **10.-13. Klasse**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.piffmediem.de | www.gerdas-schweigen.de

WALTZ WITH BASHIR

FSK 12 | empfohlen ab 16

Israel, Deutschland, Frankreich 2008 | 90 min. | REGIE: Ari Folman | Dokumentarfilm, Animation

DREHBUCH: Ari Folman | SCHNITT: Nili Feller | MUSIK: Max Richter | PRODUZENTIN: Ari Folman, Yael Nahlieli, Serge Lalou, Gerhard Meixner, Roman Paul

FBW-Prädikat „besonders wertvoll“

INHALT: WALTZ WITH BASHIR ist eine autobiografische Spurensuche des israelischen Regisseurs Ari Folman. Vor über 25 Jahren war er als Soldat im Libanon stationiert, erinnert sich aber heute nur noch schemenhaft an seine Kriegserlebnisse. Nachdem ihm ein Freund einen Albtraum erzählt, der aus den damaligen Ereignissen herrührt, beschließt Ari Folman, nachzuforschen. In Gesprächen mit ehemaligen Mitstreitern vervollständigt sich nach und nach, einem Puzzle ähnlich, seine Erinnerung an diese Zeit. Längst verdrängte Ängste und Bilder von Tod und Elend tauchen auf, die

schließlich in der Erkenntnis kulminieren, dass Folman die Massaker in den Flüchtlingslagern von Sabra und Schatila miterlebt hat.

THEMEN: **Israel, Geschichte, Tod, Gewalt, Militär, Entfremdung**

FÄCHER: **Geschichte, Kunst, Philosophie, Musik, Deutsch**

SCHULUNTERRICHT: **Ab 11. Klasse**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.waltz-with-bashir.pandorafilm.de | www.visionkino.de

XXY

FSK 12 | empfohlen ab 16

Argentinien, Frankreich, Spanien 2007 | 91 min. | REGIE: Lucía Puenzo | Drama

DREHBUCH: Lucía Puenzo nach der Kurzgeschichte „Cinismo“ von Sergio Bizzio | DARSTELLERINNEN: Inés Efron, Ricardo Darín, Valeria Bertuccelli, Martín Pirovansky | KAMERA: Natasha Braier | SCHNITT: Alex Zito | MUSIK: Andrés Goldstein, Daniel Tarrab | PRODUZENTIN: José María Morales, Carla Pelligra, Luis Puenzo, Fernando Sirianni, Fabienne Vonier

FILMPREISE: 2007 Festival de Cannes | 2007 Athens International Film Festival | 2007 Edinburgh International Film Festival

INHALT: Alex lebt mit den Eltern in Uruguay. So wie der Name „Alex“ das Geschlecht einer Person nicht genauer bezeichnet, so lassen Alex' Eltern das biologische Geschlecht ihres Kindes offen: Alex ist intersexuell, ist Mann und Frau zugleich. Fünfzehn Jahre lang haben Alex' Eltern sich der geschlechtlichen „Normalisierung“ in Form eines operativen Eingriffs widersetzt. Bei einem befreundeten Chirurgen suchen sie Rat. Während Alex' Mutter den Wunsch hegt, Alex zu einer Frau umoperieren zu lassen,

sammeln Alex und Alvaro, der Sohn des Chirurgen, ihre ersten erotischen Erfahrungen miteinander. Ein jähes Ende findet die Annäherung der beiden, als einige Dorfjungen Alex am Strand überfallen.

THEMEN: **Gender, Sexualität, Identität, Liebe, Medizin, Erwachsenwerden**

FÄCHER: **Spanisch, Philosophie, Deutsch, Biologie**

SCHULUNTERRICHT: **Ab 11. Klasse**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.koofilm.de/XXY | www.visionkino.de

ECHTZEIT: DOKUMENTARFILM IM FOCUS DER SCHULKINO WOCHE HESSEN

Um im Rahmen der Filmbildung Schwerpunkte zu setzen, steht ab der neuen Ausgabe der SchulKinoWochen Hessen ein filmisches Thema im Mittelpunkt des jeweiligen Programms. Bei den 3. SKW Hessen ist dies der Dokumentarfilm.

Die Anfänge des bewegten Bildes sind die Anfänge des dokumentarischen Films. Und immer noch macht der Dokumentarfilm hauptsächlich eins: er bildet die Welt ab, die uns umgibt. Doch durch dieses Abbild ist die Welt nicht mehr das, was sie vorher war: sie ist von einem ganz bestimmten Standpunkt aus aufgenommen, beschnitten und in einen zeitlichen Rahmen gebannt. Sie ist das Produkt einer Reihe sorgfältig getroffener Entscheidungen eines Filmemachers, der durch seinen Film eine ganze Lebenswelt erfahrbar werden lässt. Von seinem erzählerischen Geschick hängt ab, wie sehr der Zuschauer den Bildern vertraut, ihnen glaubt, sich beeinflussen oder manipulieren lässt. Der Dokumentarfilm wird damit über sein oft vordergründiges inhaltliches Anliegen hinaus zum Einstieg in eine Diskussion darüber, wie viel und welche Wahrheiten uns ein Film vermittelt. Bei genauem Hinsehen erzählt er ebensoviel über die Leute vor der Kamera wie über den Filmemacher und seine Intention. Wer möchte was genau erzählen und welcher formaler Mittel bedient er sich, um seine Realität glaubhaft zu vermitteln? Das Programm der 3. SKW Hessen bietet Dokumentarfilme für unterschiedliche Altersklas-

sen und in möglichst vielen Kinos in Hessen an. Die formalen Möglichkeiten sind dabei so vielfältig wie die erlebten Realitäten der Dokumentarfilmemacher. Von dem spielfilmartig erzählten **DER LETZTE TRAPPER** (ab 3. Klasse) über den politisch-aufklärend motivierten **DER GROSSE AUSVERKAUF** (ab 8. Klasse) sind persönliche Begegnungen wie **Gerdas Schweigen** (10.-13. Klasse) oder der Dokumentar-Animationsfilm **Waltz with Bashir** (ab 11. Klasse) geplant. Das Programm verdeutlicht, dass der Dokumentarfilm längst über seine oft spröde Didaktik von Schulungsfilmen hinausgewachsen ist und den Spielfilmen in Faszination und Unterhaltung in nichts nach steht. Zu einigen Veranstaltungen werden Filmemacher und thematische Experten zur Diskussion mit den SchülerInnen eingeladen. Des Weiteren bietet die 3. SKW Hessen die Lehrerfortbildung „Dokumentarfilm im Unterricht“ an, die eine Einführung in die pädagogischen Möglichkeiten im Umgang mit Fiktion und Realität bietet. Die Veranstaltungsreihe möchte die Neugier auf den dokumentarischen Umgang mit Realität (wieder) wecken und eine Diskussion über die verschiedenen Wahrheiten auf und hinter der Leinwand anstoßen.

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: ANGEBOT ZUR FORTBILDUNG

Die Seminarreihe erläutert grundlegende Strukturen und Herangehensweisen filmischen Erzählens und bietet Lehrkräften aller Schulformen Einführung und Vertiefung in Filmanalyse, Ästhetik der Filmkunst, Filmgeschichte und Filmkultur an. Dabei werden unterrichtsrelevante Methoden zur Filmbildung in der Schule vermittelt. Ziel ist, die aktive Filmrezeption von SchülerInnen zu fördern.



Alle Seminare sind mit fünf oder 10 Leistungspunkten akkreditiert. Es werden keine Gebühren erhoben. Anmeldung im jeweiligen Medienzentrum ist erforderlich.

Folgende Seminare werden in Zusammenarbeit mit den hessischen Medienzentren, den Medienprojekzentren Offener Kanal und Kinos in 16 Orten angeboten:

METHODISCHES ARBEITEN MIT FILMKLASSIKERN IM UNTERRICHT AM BEISPIEL „DER ZAUBERER VON OZ“ (VICTOR FLEMING, USA 1939)
Die Fortbildung stellt einfache Methoden vor, mit denen grundlegende narrative und ästhetische Aspekte des Films erschlossen werden können. Sie richtet sich an GrundschullehrerInnen, aber auch an diejenigen, die sich besonders für die Vermittlung von Filmklassikern interessieren.

GRUNDLAGESEMINAR – FILMISCHES ERZÄHLEN MIT DEN MITTELN DER MONTAGE

Montage gehört zu den Grundlagen des filmischen Erzählens. Ziel der Fortbildung ist es, die Fähigkeit der Filmanalyse anhand der Prinzipien und Wirkungen der Filmmontage zu schulen. Zudem werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich im Unterricht effektiv mit Filmausschnitten arbeiten lässt.

DAS WIRKUNGSPOTENTIAL DES MEDIUMS FILM

Die Interpretation und das Verständnis komplexer Filmbilder bilden die Grundlage des Seminars. Zudem soll Filmsprache hinsichtlich ihres Wirkungspotentials untersucht werden, mit dem Ziel, das Verständnis für populäre Erzählmuster zu schärfen.

DOKUMENTARFILM IM UNTERRICHT

Anhand von Filmausschnitten aus dem Programm der SKW Hessen werden unterschiedliche Erzähltechniken beleuchtet - mit Blick auf die Verschmelzung von Fiktion und Realität. Der Einsatz von Dokumentarfilm im Unterricht zur Erklärung eines Themas wird diskutiert und die Wirkung der filmischen Darstellungsmittel hinterfragt.

EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER FILMDRAMATURGIE

Am Anfang jedes Films steht das Drehbuch. Um die Grundlagen der Filmdramaturgie zu vermitteln, wird in dieser Veranstaltung ein umfassender Einblick in die wichtigsten Drehbuchtheorien und -modelle angeboten.

SUBJEKTORIENTIERTE FILMBILDUNG IN DER HAUPTSCHULE – PÄDAGOGISCHE KONZEPTE FÜR DIE UNTERRICHTSPRAXIS

Die Fortbildung gibt konkrete didaktisch-methodische Hinweise, wie Grund- und HauptschülerInnen durch einfache Übungen mit der Videokamera an Filmanalyse und Filmdramaturgie herangeführt und wie sie für filmische Werke sensibilisiert werden können.

JUGEND-FILM-JURY

Ein Projekt des Deutschen Filminstitut – DIF e.V., bei dem Filmklassiker mit Jugendlichen gesichtet und aktuell bewertet werden. Für Lehrkräfte bietet die Fortbildung einen Erfahrungsaustausch und Herangehensweisen an, um Filmklassiker für Jugendliche erfahrbar zu machen. Dabei werden Methoden zur Vermittlung von Filmgeschichte vorgestellt.

SCHULE DES SEHENS:

DAS DEUTSCHE FILM MUSEUM – EIN HAUS FÜR DEN FILM

Hier stellt das Deutsche Filmmuseum seine mediendidaktischen Veranstaltungen und Lernmittel zum Verständnis von Film vor.

PRAXIS FILMVERMITTLUNG:

FILMPÄDAGOGISCHE WORKSHOPS IM UNTERRICHT

Erstmals werden die SchulKinoWochen Hessen durch filmpädagogische Workshops im Unterricht begleitet und ergänzt. LehrerInnen können für die Filmvermittlung in der Schule einen Referenten buchen und für den Unterricht filmtheoretische (Filmanalyse im Unterricht) sowie praxisorientierte BAUSTEINE (Produktion eines Kurzfilms) auswählen. Information und Anmeldung bei Carsten Siehl | Tel.: 06032 868809 | Mobil: 0177 4337751 | E-Mail: siehl@deutsches-filminstitut.de

Das Fortbildungsprogramm und PRAXIS FILMVERMITTLUNG wird vom Hessischen Kultusministerium, der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Das vollständige Programm liegt als Drucksache vor und kann unter www.schulkino Wochen-hessen.de abgerufen werden.

FILME AUS HESSEN

Die Filmreihe wird in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen präsentiert. Mit dieser Reihe stellen sich Filmschaffende aus Hessen mit ihren Filmen vor und berichten über die Arbeitsbereiche der Filmproduktion und von ihren Erfahrungen, in Hessen Filme zu machen.

TRICKFILMERIN LEONORE POTH (WWW.LEONOREPOTH.DE)

Leonore Poth studierte an der HfG Offenbach und entdeckte dort ihre Begeisterung für den Trickfilm. Seit dem produziert sie in eigener Regie für verschiedene Auftraggeber kurze und phantasievolle Animationsfilme.

Vier Trickfilme für Grundschüler, anschließend Filmgespräch mit Regisseurin & Aktion „Wie entsteht ein Trickfilm“ |

Fünf Trickfilme ab der 5. Klasse, anschließend Filmgespräch mit Regisseurin

REGISSEURIN SUNG HYUNG CHO (WWW.FILMPORTAL.DE)

FULL METAL VILLAGE | D 2006 | Dokumentarfilm 90 Min. | Hessischer Filmpreis 2006 | ab 13

In Wacken, einem kleinen Dorf, geht alles seinen gewohnten Gang. Doch die Idylle trügt: Die 1.800-Seelen-Gemeinde Wacken ist Schauplatz des weltweit größten Heavy-Metal-Festivals. Im Jahr 2005 zählte die Veranstaltung über 60 000 Besucher.

REGISSEUR NICO SOMMER (WWW.SUESSAUERFILM.DE)

SCHÄFCHEN ZÄHLEN | D 2008 | Dokumentarfilm | 15 Min. | ab 14
Frank Plötzer ist seit sehr langer Zeit als Schäfer unterwegs. Er zieht mit seinen Schafen durch den Auepark in Kassel und wird mit allerhand philosophischer Fragen zum Beruf und zum Leben befragt.

STILLER FRÜHLING | D 2007 | Spielfilm | 49 Min | ab 14
Sebastian ist 21 und hatte noch nie eine Freundin. Seine Geduld ist am Ende! Doch weder die Tipps seines rüstigen Großvaters noch die abstrusen Methoden seiner Therapeutin können ihm wirklich helfen, unbefangen auf Andere zuzugehen. Nur langsam beginnt er, aus seinem Gedankenurwald auszubrechen ...

JUGEND-FILM-JURY (JFJ)

Im Schuljahr 2007/2008 sichteten Jugendliche im Deutschen Filminstitut – DIF e.V. 20 Filmklassiker, diskutierten und prüften dabei deren filmische Wirksamkeit, um dann eine Filmkritik zu schreiben. Das Ergebnis liegt als Broschüre vor und kann unter www.deutsches-filminstitut.de/pdf/JugendFilmJury_broschuere.pdf bezogen werden. Fünf Filme (alle ab 9. Klasse) möchten wir als Film-Empfehlung während der 3. SKW Hessen und in Begleitung der JFJ-ProjektleiterIn präsentieren:

MODERNE ZEITEN | USA 1936 | Regie Charles Chaplin | 87 Min

SEIN ODER NICHTSEIN | USA 1942 | Regie Ernst Lubitsch | 98 Min

12 UHR MITTAGS | USA 1952 | Regie Fred Zinnemann | 85 Min

DAS FENSTER ZUM HOF | USA 1954 | Regie Alfred Hitchcock | 112 Min

NIGHT ON EARTH | USA 1991 | Regie Jim Jarmusch | 129 Min

FILME IN ORIGINALFASSUNG (MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN)

Filme in Originalfassung sind ein besonderes Filmerlebnis, denn beim Original sind die „echten“ Stimmen der Akteure zu hören, die Geräusche, die Musik, die Atmosphäre bleiben unverfälscht und zudem lernt man eine andere Sprache besser kennen. Weil es wenig Gelegenheiten gibt, Filme in Originalfassung im Kino zu sehen, bietet das Programm der 3. SchulKinoWochen Hessen eine Auswahl von OF-Filmen an.

Zum Beispiel: **WONDROUS OBLIVION (DAVIDS WUNDERSAME WELT)** | **THE QUEEN** | **OLIVER TWIST** | **THE PIANIST**

Für Schülergruppen ab der 5. Klasse (mind. Anzahl 50) organisieren wir die OmU-Filmvorstellung im Kino in Ihrer Nähe. Anfragen und Buchung im SKW-Projektbüro unter Telefon 069 961 220 684.

WINTER ADÉ – FILMISCHE VORBOTEN DER WENDE

Auf Initiative der Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit der Deutschen Kinemathek und VISION KINO entstand eine Retrospektive zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution und des Mauerfalls, mit filmischen Zeugnissen aus Mittel- und Osteuropa und dem geteilten Deutschland.

Die SchulKinoWochen zeigen daraus vier Filme der Vorwendezeit. Gemeinsam ist ihnen ihr hohes künstlerisches Niveau sowie der Umstand, dass sich in ihnen die kommenden Veränderungen bereits ahnen lassen. Jede Filmvorstellung wird von einem Filmpädagogen begleitet, zu den Filmen gibt es pädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht.

ORFEO'S ERBEN FRANKFURT | Mo. 9. MÄRZ UND Di. 10. MÄRZ 2009

WINTER ADÉ | Regie Helke Misselwitz | Dokumentarfilm DDR 1988 | 115 Min. | ab 9. Klasse | 10:00 Uhr | Mo. 9. März

Aus dem Süden der DDR bis zur Insel Rügen im Norden trifft die Regisseurin Frauen unterschiedlichen Alters und sozialer Herkunft, die über ihre Hoffnungen, Probleme und Sehnsüchte reden. Noch nie vorher waren Frauen in der DDR derart offen und gleichzeitig selbstverständlich vor der Kamera aufgetreten.

PAPA IST AUF DIENSTREISE | Regie Emir Kusturica | Jugoslawien 1984 | 136 Min. | ab 7. Klasse | 9:00 Uhr | Di. 10. März

Die Zeit des Stalinismus in Jugoslawien aus der Sicht eines sechsjährigen Jungen: Der Vater ist nicht auf Geschäftsreise, sondern im Gefängnis. Lebenskraft, Improvisationsvermögen und Liebe lassen die Familie überleben.

CALIGARI FILMBÜHNE WIESBADEN | Do. 12. MÄRZ 2009

EIN KURZER FILM ÜBER DAS TÖTEN | Regie Krzysztof Kieslowski | Polen 1987 | 85 Min. | ab 11. Klasse | 14:30 Uhr

In der grauen Öde der polnischen Hauptstadt Warschau bringt ein vereinsamer junger Mann einen Taxifahrer auf brutale Weise um und wird nach dem Todesurteil hingerichtet. Künstlerisch dichte, schauspielerisch eindrucksvolle, bildhafte Umsetzung des Fünften Gebotes: „Du sollst nicht töten“.

DIE VOGELSCHEUCHE | Regie Rolan Bykow | UdSSR 1983 | 127 Min. | ab 7. Klasse | 11:30 Uhr

Wegen ihres kauzigen Großvaters wird eine 13jährige Schülerin in einer Provinzstadt von ihren Mitschülern gehänselt. Ein jugendpsychologisch vorzüglich beobachteter Film mit einem langen, ruhigen Erzählfluss.

Die goEast-Schulfilmtage präsentieren ab jetzt auch während der SchulKinowochen Hessen in der Caligari Filmbühne Wiesbaden ausgewählte Werke aus Mittel- und Osteuropa für ein junges Publikum. Im Rahmen der Filmeinführungen ist auch ein gemeinsamer Blick hinter die Kulissen des Festivals eingeplant. Das vom Deutschen Filminstitut veranstaltete goEast – Festival für den mittel- und osteuropäischen Film gibt seit 2001 jeden Frühling der (Film)-Kultur unserer östlichen Nachbarn in Wiesbaden ein bedeutendes europäisches Forum.

WORKSHOP IM OSKAR UND EMILIE SCHINDLER LERNZENTRUM „SCHINDLERS LISTE“ – FIKTION UND REALITÄT

Bei dem Workshop im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum werden die Unterschiede zwischen filmischer Umsetzung und historischer Überlieferung thematisiert.

Für die dramaturgische Verdichtung reduzierte Steven Spielberg in seiner Verfilmung des Romans „Schindlers Liste“ von Thomas Keneally die Anzahl der im Mittelpunkt handelnden Personen. So trägt die Kunstfigur des Isaak Stern sowohl Züge des jungen Mietek Pemper, der als Stenograf bei dem KZ-Lagerkommandanten Amon Göth arbeiten musste, als auch des Schindler-Vertrauten Stern. Im Workshop betrachten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Computerterminals Auszüge aus einem Videointerview mit Mietek Pemper und gehen der Frage nach, wie authentisch ein Spielfilm über ein geschichtliches Ereignis sein muss. Die kleine Ausstellung im „Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum“ mit historischen Fotos, Erinnerungen der Überlebenden und einem Faksimile der legendären Namensliste der Geschichte der Rettung von über 1200 jüdischen Zwangsarbeitern wird ebenfalls in den Workshop integriert.

Das Jüdische Museum bietet diesen Workshop kostenlos im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum an; Kurt-Schumacher-Str. 10, Frankfurt am Main.

Terminabsprache und Anmeldung:
Jüdisches Museum Frankfurt | Pädagogische Abteilung |
Tel. 069 / 212 38804 | Email: martin.liepach@stadt-frankfurt.de;
fritz.backhaus@stadt-frankfurt.de

SCHINDLERS LISTE | E-Kinos, Frankfurt am Main | Dienstag 10.03.2009 | 9:00 Uhr, weitere Termine nach Rücksprache, Anmeldung für die Filmvorstellung im SKW Projektbüro.

WALTZ WITH BASHIR | Filmvorstellung im Filmforum Höchst
Das Jüdische Museum Frankfurt bietet eine kostenfreie Führung durch die Ausstellung „Superman und Golem. Der Comic als Medium jüdischer Erinnerung“. In der Ausstellung werden Werke von über 40 Comiczeichnern von Comicstrips aus Zeitungen des frühen 20. Jahrhunderts über Comic Books bis hin zu aktuellen Titeln und Projekten gezeigt.

KINO TV

Im Vorfeld der SchulKinoWochen Hessen bieten die vier Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen unter dem Titel **KINO TV** Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, 10minütige Videobeiträge mit lokalem Schwerpunkt zu produzieren.

Ob die Geschichte des eigenen Kinos vor Ort, eine Gegenüberstellung mehrerer Filmpaläste oder Umfragen zu den Lieblingsfilmen ..., die Themen und Fragestellungen dazu entwickeln die Kinder und Jugendlichen eigenständig. Die filmische und technische Umsetzung erfolgt mit Hilfe von medienpädagogischer Begleitung vor Ort in den Medienprojektzentren Offener Kanal Kassel, Gießen, Offenbach/Frankfurt und Fulda.

Neben der Ausstrahlung in den Offenen Kanälen werden die Kino-Magazine während der SchulKinoWochen Hessen zwischen dem 9. und 20. März 2009 im örtlichen Kino dem Publikum als Vorfilm präsentiert.

In Kooperation mit dem Deutschen Filminstitut – DIF e.V., Frankfurt.

Altersstufe: ab 4. Klasse
Max. Teilnehmerzahl: 20
Beginn: Dezember 2008
Termine nach Absprache mit den jeweiligen Medienprojektzentren Offener Kanal.

LPR
h e s s e n
www.lpr-hessen.de

Kontaktdaten:

medienprojektzentrum
offener kanal kassel

Im KulturBahnhof | 34117 Kassel | Tel. 0561 / 920 0 920 |
Fax 0561 / 920 0 9222 | www.mok-kassel.de | info@mok-kassel.de

medienprojektzentrum
offener kanal gießen

Unterer Hardthof 19 | 35398 Gießen | Tel. 0641 / 960 5007 |
Fax 0641 / 960 5008 | www.lpr-hessen.de | mokgiessen@lpr-hessen.de

medienprojektzentrum
offener kanal offenbach/frankfurt

Berliner Straße 175 | 63067 Offenbach | Tel. 069 / 82 36 91 02 |
Fax 069 / 82 36 91 01 | www.mok-offenbach-frankfurt.de |
mok2-offenbach-frankfurt@t-online.de

medienprojektzentrum
offener kanal fulda

Unterm Heilig Kreuz 3-5 | 36037 Fulda | Tel. 0661 / 90 13 055 |
Fax 0661 / 90 13 056 | www.mok-fulda.de | mokfulda@t-online.de

SchülerInnen schreiben Filmkritiken

Alle an den SchulKinoWochen Hessen teilnehmenden SchülerInnen können ihre eigenen Filmkritiken zu einem Film aus dem Programm der SchulKinoWochen schreiben und diese an die Frankfurter Rundschau oder die Hessisch/Niedersächsische Allgemeine (HNA) senden.

HNA Frankfurter Rundschau

Ausgewählte Rezensionen werden auf den Websites der beiden Tageszeitungen erscheinen. Die Texte sollten eine Länge zwischen 1200 und 1500 Zeichen haben. **Einsendeschluss ist der 3. April 2009.**

SchülerInnen Nordhessens können ihre Kritiken in das von der HNA gestartete Netzwerk Hessenplaza.de – www.hessenplaza.de/kino/ – einpflegen, ausgewählte Filmkritiken werden auf der Website und der Printausgabe der HNA veröffentlicht.

Anmelden und mitmachen unter www.hessenplaza.de/kino/register

SchülerInnen aus den übrigen Regionen Hessens schicken ihre Texte bitte als Word-Dokument per E-Mail an die Frankfurter Rundschau. Ausgewählte Filmkritiken werden auf der Website „Frisch – Frankfurter Rundschau in der Schule. Journalismus von Schülern für Schüler“ veröffentlicht.

E-Mail: frisch@fr-online.de

Veröffentlicht werden die Kritiken auf www.fr-online.de/frisch

Und bitte nicht vergessen: Die E-Mail sollte Name, Alter, Wohnort, Klassenstufe und Name der Schule beinhalten.

Viel Spaß beim Schreiben wünscht das SchulKinoWochen Hessen-Team!

3. SchulKinoWochen Hessen vom 9. bis 20. März 2009



Anmeldung für Filmvorstellung

An

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Deutsches Filminstitut – DIF e. V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt

www.SchulKinoWochen-Hessen.de

www.SchulKinoWochen.de

hessen@schulkinowochen.de

FAX: 0 69 - 96 12 20 - 579

Ich möchte folgende Filmvorstellung verbindlich buchen: (bitte deutlich schreiben)

Bitte kopieren Sie diese Vorlage und füllen Sie pro Buchung eines Filmtitels ein Anmeldeformular aus. Ebenso können Sie sich auch online unter www.schulkinowochen-hessen.de anmelden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Kino	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ Filmtitel			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Datum	▲ Uhrzeit		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Anzahl SchülerInnen	▲ Klasse	▲ Anzahl Begleitpersonen	▲ Fach
<input type="text"/>			
▲ Schule			
<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ AnsprechpartnerIn			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ Fax	
<input type="text"/>			
▲ E-Mail			

Die Unterrichtsmaterialien sollen als digitale Datei (.pdf) an folgende Adresse gesendet werden:

Schule privat andere:

Privat

<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ E-Mail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Datum	▲ Unterschrift		

Das Filmprogramm und weitere Informationen unter: www.schulkinowochen-hessen.de

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich; 3,00 Euro pro Schülerin/Schüler; max. 3 Begleitpersonen haben freien Eintritt, ausgenommen hiervon sind BegleiterInnen von Förderschulklassen mit erhöhtem Betreuungsaufwand. Bitte melden Sie sich ausschließlich im Projektbüro SchulKinoWochen Hessen per Fax/E-Mail an. NICHT IM KINO VORORT. Bitte sammeln Sie das Geld ein und zahlen Sie rechtzeitig vor Beginn am Tag des Filmbesuchs an der Kinokasse. Sie erhalten zeitnah die Bestätigung und die Unterrichtsmaterialien.

Tipp: VISION KINO hat für Lehrkräfte einen Praxisleitfaden „Schule im Kino“ herausgebracht. (www.visionkino.de)